

A n t w o r t

des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität

auf die Große Anfrage der Fraktion der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 18/6870 –

Trinkwasserversorgung in der Klimakrise

Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität hat die Große Anfrage namens der Landesregierung – Zu-
leitungsschreiben des Chefs der Staatskanzlei vom 7. Juli 2023 – mit angefügtem Schreiben beantwortet.



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mkuem.rlp.de
<http://www.mkuem.rlp.de>

24. August 2023

Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Trinkwasserversorgung in der Klimakrise

- Drucksache 18/6870 -

Die Große Anfrage Drucksache 18/6870 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

I. Grundwasserneubildung und Verfügbarkeit

Zu Frage 1: Wie entwickelte sich die Grundwasserneubildungsrate in den unterschiedlichen Grundwasserkörpern in Rheinland-Pfalz innerhalb der letzten 20 Jahre im Vergleich zum Referenzzeitraum 1971-2000? (Bitte tabellarisch nach Grundwasserkörper und Grundwasserneubildungsrate pro Jahr aufschlüsseln)

Die tabellarische Aufschlüsselung der jährlichen Grundwasserneubildung für die letzten 20 Jahre im Vergleich zum Zeitraum 1971-2000 je Grundwasserkörper ist der Anlage 1 zu entnehmen. Rheinland-Pfalz ist in 117 Grundwasserkörper unterteilt. Grundwasserkörper an den Grenzen zu Nordrhein-Westfalen und Hessen sind grenzüberschreitend.

1/19

Verkehrsanbindung

📍 Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. 🚗 Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Die Angaben zur Grundwasserneubildung gelten hier jeweils für den rheinland-pfälzischen Teil des Grundwasserkörpers. Eine Übersichtskarte über die Grundwasserkörper ist ebenfalls Teil der Anlage 1.

Zu Frage 2: Welche Grundwasserentnahmestellen mussten bereits aufgrund verringerter oder versiegender Schüttung temporär bzw. dauerhaft außer Betrieb genommen werden?

Nach Kenntnis der Landesregierung wurde bislang keine Gewinnungsanlage außer Betrieb genommen. In einigen Fällen mussten jedoch Fördermengen reduziert werden wegen zu niedriger Grundwasserstände. Auch ist vereinzelt in manchen Jahren die Schüttung von Quellen in den Mittelgebirgen so stark zurückgegangen, dass Wasser von benachbarten Versorgern zugekauft werden musste. Die Wasserversorgung liegt in der Verantwortung der Kommunen. Vollständige Informationen zur Situation der Trinkwasserversorgung müssen daher bei den jeweiligen Versorgern erfragt werden.

Zu Frage 3: Wie wird die Grundwasserneubildungsrate in Rheinland-Pfalz gemessen?

Die Grundwasserneubildungsrate wird mit dem Bodenwasserhaushaltsmodell GWN-BW einmal pro Jahr im Rahmen des Klimaveränderungs- und Wasserwirtschaftsprojekts KLIWA für den süddeutschen Raum berechnet. Auftraggeber sind die südlichen Bundesländer Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Hessen und Bayern. Plausibilisiert werden die Ergebnisse des Bodenwasserhaushaltsmodells durch eine abflussbasierte Grundwasserneubildungsauswertung.

Zu Frage 4: Welche mittel- bis langfristige Auswirkung hat eine klimawandelbedingte verringerte Grundwasserneubildungsrate auf die Grundwasserentnahme und auf die Quellen in den unterschiedlichen Regionen von Rheinland-Pfalz?

Generell führt eine verringerte Grundwasserneubildung zu einer Verringerung des nutzbaren Grundwasserdargebots. Das bedeutet, dass Quellschüttungen zurückgehen und Grundwasserstände in Brunnen absinken. Damit kann örtlich auch eine Reduzierung der möglichen Entnahmen einhergehen. Der Norden des Landes ist von dem Rückgang der Grundwasserneubildung deutlich weniger betroffen als der Süden. Insbesondere in



Rheinhessen, in der Vorderpfälzischen Rheinniederung und im Pfälzerwald liegt der Rückgang der Grundwasserneubildungsrate bei bis zu 50 Prozent. Im Landesdurchschnitt liegt der Rückgang der Grundwasserneubildung bei 25 Prozent. Hinzu kommt, dass durch die verminderte Grundwasserneubildung das Risiko einer Konzentrierung eingetragener Nähr- und Schadstoffe (z.B. Nitrat) steigt.

Zu Frage 5: Welche Maßnahmen zur Optimierung des Wasserrückhalts in unseren Wäldern sind im Rahmen des Forschungsprojekts „Klimawald 2100“ in der Erprobung?

Die nachfolgend genannten Maßnahmen werden im Testgebiet Soonwald als Modul „Wald und Wasser“ des Forschungsprojektes „Klimawald 2100“ auf der Ebene eines Wassereinzugsgebietes umgesetzt. Um die Wirkung zu erfassen und zu quantifizieren, werden Pegelmessungen an den Vorflutern vor und nach Umsetzung der Maßnahmen ausgewertet. Meteorologische Grundlagendaten basieren auf den Messstationen des Deutschen Wetterdienstes.

Maßnahmen der Waldentwicklung:

Vertikale und horizontale Strukturen der Wälder werden im Hinblick auf die Minderung der Energie von Starkregenereignissen als Eingangsgrößen für wissenschaftliche Modellierungen erfasst.

Bei der Vorausverjüngung werden Schattbaumarten, wie Buche oder Tanne, unter dem Kronendach vorhandener (Fichten-) Reinbestockungen zur Förderung der Strukturvielfalt gruppenweise gepflanzt.

Maßnahmen an der Walderschließung:

Grundsätzlich wird die Wegenetzdichte hinsichtlich ihrer Notwendigkeit neu bewertet. Gegebenenfalls werden nicht benötigte Wege zurückgebaut.

Das Profil eines Wegekörpers soll - auch bei Gefälle - durch eine Querneigung (Rundprofil) eine breitflächige Entwässerung in den angrenzenden Wald ermöglichen.



Zur Ableitung von Wasser aus bergseitigen Wegebegleitgräben werden bisherige Durchlässe aus Betonrohren (Dolen) durch breiter entwässernde Rigolen (Grobschotterpakete im Wegekörper) ersetzt. Damit soll auch die talseitige Versickerung des abgeleiteten Wassers gefördert werden.

In Abhängigkeit von der Geländeausformung werden sowohl berg- als auch talseitig Versickerungsmulden seitlich vom Weg angelegt, um die Fließgeschwindigkeit des vom Wegekörper abgeleiteten Wassers zu reduzieren und die rasche Versickerung zu fördern. Eine Weiterentwicklung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des örtlichen Forstamtes sind die sogenannten „Kaiserwannen“. Dies sind circa 15 x 3 Meter große, talseitig wegeparallel angelegte Auffangbecken zur Steigerung der Versickerungsleistung.

Auch auf den so genannten Rückegassen, die der Feinerschließung des Waldes dienen, werden diagonal von der Rückegasse wegverlaufende Mulden angelegt, um das oberflächlich abfließende Regenwasser auf kurzem Wege in den Wald zurückzuleiten. Wasserableitende Spurgleise auf den Rückegassen werden beseitigt.

Entwässerungs- und Draingräben werden verschlossen und eine Wiedervernässung von Waldbereichen wird zur Förderung des Wasserrückhaltes und zu Re-Etablierung von Feuchtbiotopen durchgeführt.

Renaturierung von Bachauenbereichen, Wiesen, Brüchern und Waldmooren:

Zur Re-Etablierung von Feuchtbiotopen werden Wiesen wiedervernässt.

Bachauenbereiche, Hangbrücher und Waldmoore werden zur Erhöhung des Retentionspotenzials für Oberflächenwasser, zur Brechung von Abflussspitzen sowie zur Förderung der Biodiversität renaturiert.

Maßnahmen im Rahmen der Arbeitsverfahren in der Waldbewirtschaftung:

Alternative Holzernte- und Rücketechniken (z. B. motor-manuelle Holzaufarbeitung und Seilkranbringung) werden durchgeführt, um Bodenverdichtung zu verhindern und linienhaften Oberflächenabfluss vorzubeugen.



Zu Frage 6: Wie unterstützt die Landesregierung bereits jetzt Maßnahmen zur Optimierung des Wasserrückhalts auf land- sowie forstwirtschaftlich genutzten Flächen?

Forstwirtschaft:

Für den Landeswald sind seit dem Haushaltsjahr 2022 im Haushalt des Landesbetriebs Landesforsten Rheinland-Pfalz Sonder-Maßnahmen für „Wasserrückhalt im Wald“ ausgewiesen. Aus diesem Ansatz werden vor allem im Wegebau (sowohl bei Grundinstandsetzungen als auch bei Wegeunterhaltung) und im Bereich Naturschutz (flächige Wiedervernässung durch Verschluss von Grabensystemen) Maßnahmen zum Wasserrückhalt im Wald finanziert. Im Jahr 2022 wurden dafür im Landeswald 691.464 Euro verausgabt, im Jahr 2023 bisher (Stand 1. August 2023) 235.962 Euro. Für den Doppelhaushalt 2023/2024 sind im Haushalt des Landesbetriebs Landesforsten Rheinland-Pfalz für den Maßnahmenblock „Wasserrückhalt im Wald“ jeweils 1.000.000 Euro hinterlegt.

Zusätzlich stehen aus der mit Mitteln des Wasserzents finanzierten Kooperationsvereinbarung des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM) mit dem Landesbetrieb Forsten jährlich bis einschließlich 2025 weitere 900.000 Euro zur Verfügung. Darüber werden gezielt Projekte im Landeswald finanziert, die für Wasserrückhalt und Grundwasserneubildung einen besonders wirkungsvollen Beitrag leisten.

Darüber hinaus ist die Richtlinie „Handbuch Walderschließung“ zum 4. Oktober 2022 überarbeitet worden und enthält nun neben zahlreichen Änderungen im Gesamtwerk ein eigenes Kapitel „1.4 Wasserrückhalt im Wald“. Die dort getroffenen Regelungen zur Walderschließung sind konsequent auf die Belange des Wasserrückhaltes ausgelegt. Neben der verpflichtenden Umsetzung im Staatswald hat das Handbuch Walderschließung eine Vorbildfunktion im Körperschafts- und Privatwald und setzt damit Maßstäbe für die gute fachliche Praxis.

Zudem wird der Themenkomplex in zahlreichen Multiplikationsformaten den Außendienstmitarbeiterinnen und -mitarbeitern von Landesforsten Rheinland-Pfalz vermittelt und ist in die Ausbildung der Forstwirtinnen und Forstwirte, der Forstinspektoranwärterinnen und -anwärter sowie der Forstreferendarinnen und -referendare integriert.



Im Kommunalwald ist eine finanzielle Förderung entsprechender Maßnahmen im Rahmen der Förderrichtlinie Wasserwirtschaft möglich.

Landwirtschaft:

Wasserrückhaltemaßnahmen in der Landwirtschaft erfüllen wichtige Funktionen sowohl für die naturnahe Starkregenvorsorge als auch die Grundwasserneubildung. Hierzu existieren rechtliche und auch förderrechtliche Regelungen; hinzu kommen weitere Angebote des Landes zur Unterstützung der Landwirtschaft bei der Umsetzung und Etablierung dieser Maßnahmen.

Im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik ist der Prämienerhalt an die Einhaltung bestimmter Auflagen gebunden. Mit Beginn der neuen Förderperiode 2023 - 2027 wurden u.a. die Standards für die Erhaltung von Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand (GLÖZ-Standards) überarbeitet.

Zur Erosionsvorsorge wurden Standards sowohl zur Bodenbearbeitung als auch einer Mindestbodenbedeckung neu gefasst. So gelten seit dem 1. Januar 2023 weitere Maßnahmen zum Schutz vor Erosion wie die Bodenbedeckung in sensiblen Zeiten. Hinzu kommt eine Neufassung der erosionsgefährdeten Flächen. Auf mindestens 80 Prozent der Ackerflächen des Betriebes ist vom 15. November bis zum 15. Januar eine Mindestbodenbedeckung (z. B. Winterkulturen, mehrjährige Kulturen, Zwischenfrüchte, Mulchauflagen) sicherzustellen. Auch zur Verringerung des Risikos der Bodenerosion durch Bodenbearbeitung werden unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Bodenarten bundesweit Schutzmaßnahmen erhöht.

Das Wasserhaushaltsgesetz verpflichtet zu einer Begrünung auf hanggeneigten Flächen entlang von Gewässern, damit Böden und Gewässer vor Erosion geschützt werden.

Schließlich etabliert die Landesregierung zur Starkregen- und Erosionsvorsorge einen entsprechenden Aufgaben- und Beratungsschwerpunkt bei der Wasserschutzberatung Rheinland-Pfalz. Außerdem erfolgt eine Vernetzung mit der Beratungsstruktur des Kompetenzzentrums Hochwasservorsorge und -risikomanagement und des Informations- und Beratungszentrums Hochwasservorsorge zur Erstellung örtlicher Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepte.



Die Förderrichtlinie der Wasserwirtschaftsverwaltung hat in ihrer Neufassung vom 2. Dezember 2021 für öffentliche bzw. kommunale Flächen einen neuen Förderbereich zur Verbesserung der Grundwasserneubildung, des Bodenwasserhaushalts und des Wasserrückhalts auf der Fläche eingeführt. Gefördert werden Maßnahmen für eine erosions- und hochwassermindernde oder rückhaltende Bewirtschaftung.

Zu Frage 7: Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um das Thema der „wassersensiblen Stadtentwicklung“ in den Städten und Kommunen weiter voranzutreiben?

Maßnahmen zur wassersensiblen Entwicklung in Städten und Kommunen werden sowohl vom Ministerium des Innern und für Sport (Mdl) als auch vom MKUEM vorangetrieben.

Die Folgen und Auswirkungen des Klimawandels sowie Maßnahmen des Klimaschutzes sind große Herausforderungen, mit denen die Kommunen umgehen müssen. Zu den abzuleitenden Zielsetzungen gehören hierbei auch eine wassersensible Orts- und Stadtentwicklung.

Kommunalentwicklung:

Das Mdl fördert z. B. im Rahmen der Modellvorhaben „Stadtdörfer“ auch Maßnahmen zur Vermeidung von zusätzlicher Flächenversiegelung. Die positiven Effekte dieser Maßnahmen liegen in der Versickerung von Niederschlag mit grundsätzlich positiver Auswirkung auf den Grundwasserspiegel. Zu den grundsätzlich förderfähigen Gegenständen gehören beispielsweise auch fest verbaute Sonnensegel und sonstige Beschattungsmaßnahmen bei öffentlichen kommunalen Spielplätzen sowie die Förderung von Beschattungsmaßnahmen, Bepflanzungen, Bäumen etc. sowie fest installierter Wasserspender im Zusammenhang mit dem Ausbau von öffentlichen Plätzen.

Städtebauförderung:

An verschiedenen Stellen der Richtlinie zur Förderung der Städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung (RL-StEE) wurden 2022 Maßnahmen zur Förderung des Klimaschutzes sowie für Maßnahmen der Klimaanpassung in den Förderkatalog aufgenommen.

Im Einzelnen haben folgende Fördermöglichkeiten Einzug in die Richtlinie erhalten:



- Kumulationsfähigkeit von Programmen, die dem Klimaschutz, der Klimaanpassung und dem nachhaltigen Bauen dienen (Nr. 7.4 RL-StEE),
- Förderfähigkeit ergänzender Konzepte, soweit sie für die Gesamtmaßnahme erforderlich sind, u. a. in den Bereichen Klimaschutz- und Klimaanpassung sowie Biodiversität (Nr. 9.2.1 RL-StEE),
- Freilegung von Grundstücken zur Anpassung an den Klimawandel oder der Förderung der Biodiversität einschließlich Entsiegelungen (Nr. 9.3.4 und 9.3.4.2 RL-StEE),
- Förderfähigkeit von Parkflächen und Grünanlagen, öffentlichen Nutzgärten (urban gardening), Wasserläufen und Wasserflächen einschließlich deren naturnaher Gestaltung (Nr. 9.3.5.1 RL-StEE),
- Förderfähigkeit von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und zur Verbesserung der grünen Infrastruktur auch unter dem Aspekt der Umweltgerechtigkeit; dazu gehören insbesondere Bodenentsiegelungen sowie die Bepflanzung entsiegelter Flächen, Schaffung, Erhalt, Aufwertung oder Erweiterung von Grünflächen und Freiräumen sowie die Vernetzung von Grün- und Freiflächen (Nr. 9.3.6.1 RL-StEE),
- Förderfähigkeit von Maßnahmen zur Erhöhung der biologischen Vielfalt (Biodiversität) insbesondere durch Umgestaltung von Freiflächen, Brachflächen sowie Grün- und Wasserflächen (Nr. 9.3.6.2 RL-StEE),
- Förderfähigkeit privater Modernisierungsmaßnahmen, die in besonderem Maße dem Klimaschutz, der Klimaanpassung oder dem Erhalt der biologischen Vielfalt dienen (Nr. 9.4.1.3 RL-StEE),
- Förderfähigkeit öffentlicher Gemeinbedarfseinrichtungen, wenn diese über die rechtlich verbindlichen Vorgaben (zum Klimaschutz/zur Klimaanpassung) hinausgehen (Nr. 9.4.4.1 RL-StEE),
- Allgemein: Begrünungsmaßnahmen an Gebäuden, soweit diese der Anpassung an den Klimawandel oder der Aufwertung des Fördergebiets dienen (Nr. 9.4.6.3 RL-StEE).



Bezüglich der Thematik "wassersensible Stadtentwicklung" wird insbesondere auf die Fördertatbestände unter Nr. 9.3.4 und 9.3.4.2 sowie 9.3.5.1, 9.3.6.1 und 9.3.6.2 der RL-StEE verwiesen.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass im Bereich der Städtebauförderung durch die Neufassung der Richtlinie im Jahr 2022 die Voraussetzungen für die Förderung kommunaler Projekte im Bereich einer „wassersensiblen Stadtentwicklung“ bereits geschaffen sind.

Dorferneuerung:

Der Dorfökologie – und damit grundsätzlich auch Fragen der wassersensiblen dörflichen Entwicklung – wird im Rahmen der rheinland-pfälzischen Dorferneuerung ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Beispielgebend hierfür sind Maßnahmen der Dorferneuerung, die den Landschaftsverbrauch minimieren, innerörtliche Freiräume neu schaffen oder klimaangepasst weiterentwickeln und die bebaute Ortslage in eine ganzheitliche Dorfentwicklung einbinden. Neben grünordnerischen Maßnahmen werden u. a. gefördert:

- die Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung ökologisch bedeutsamer Bereiche,
- die Gestaltung und Renaturierung innerörtlicher Bachläufe,
- die Wohnumfeldverbesserung durch den Rückbau versiegelter Flächen in naturnahe Flächen sowie
- der umweltverträgliche Umbau bzw. die Neugestaltung von Plätzen mit einer über die Verkehrs- und Erschließungsfunktion hinausgehenden Bedeutung.

Kommunale Investitionen:

Soweit die Förderungsvoraussetzungen vorliegen, können im Förderbereich des Investitionsstocks des Kommunalen Finanzausgleichs auch Investitionen kommunaler Gebietskörperschaften im Zusammenhang mit wassersensibler Orts- und Stadtentwicklung gefördert werden.

Hierzu gehören beispielsweise die Förderung von Sonnensegeln und sonstige Beschattungsmaßnahmen bei öffentlichen kommunalen Spielplätzen sowie die Förderung von



Beschattungsmaßnahmen, Bepflanzungen, Bäumen etc. sowie fest installierter Wasserspender im Zusammenhang mit dem Ausbau von öffentlichen Plätzen, Wegen und Anlieger- und Erschließungsstraßen.

Auch können die Kosten für die Entsiegelung von öffentlichen Flächen und Plätzen sowie für Renaturierungsmaßnahmen mit Mitteln des Investitionsstockes grundsätzlich gefördert werden.

Weitere Maßnahmen sind angesichts der bereits bestehenden Förderungsmöglichkeiten und im Hinblick auf die nur begrenzt zur Verfügung stehenden Fördermittel derzeit nicht geplant.

Landesplanung:

Im Rahmen der Neuaufstellung des Landesentwicklungsprogramms sollen vor dem Hintergrund des Klimawandels und seiner vielfältigen Auswirkungen ressortübergreifend Maßnahmen aufgegriffen werden, die die wassersensible Stadtentwicklung unterstützen. Konkrete Aussagen zu Zielen oder Grundsätzen sind derzeit noch nicht möglich.

Förderung der Wasserwirtschaftsverwaltung:

In der Förderrichtlinie der Wasserwirtschaftsverwaltung sind ebenfalls Maßnahmen im Zusammenhang mit der öffentlichen Abwasserentsorgung enthalten, die einer wassersensiblen Siedlungsentwicklung dienen können. Im Einzelnen:

- Maßnahmen der öffentlichen Abwasserinfrastruktur zum innerörtlichen Rückhalt von Niederschlagswasser, multifunktionale Rückhalteräume für eine wassersensible Stadtentwicklung („blaue Oasen“) und
- Maßnahmen in der öffentlichen Kanalisation zur Herausnahme von gering belastetem Niederschlagswasser aus der Kanalisation und dem Rückhalt dieses Niederschlagswassers.



Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI):

Mit dem Kommunalen Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI) fördert die Landesregierung Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels in rheinland-pfälzischen Kommunen mit insgesamt 250 Millionen Euro. Davon stehen 180 Millionen Euro für Investitionsmaßnahmen zur Verfügung, die insbesondere in der Anlage 1 des KIPKI-Gesetzes (der sogenannten Positivliste) aufgeführt sind. Hier sind unter anderem auch Investitionen im Zusammenhang mit wassersensibler Orts- und Stadtentwicklung als förderfähig aufgeführt. Hierbei handelt es sich um Maßnahmen zur Klimawandelanpassung für die bis zu 25 Prozent der jeweils zur Verfügung stehenden Mittel beantragt werden können. Die Positivliste umfasst beispielsweise:

- Entsiegelung und Gestaltung von (Groß-)Flächen, Umbau von Baumbeständen hin zu klimaresilienten Baumbeständen,
- Maßnahmen zur Starkregenvorsorge (Beseitigung von Engstellen in innerörtlichen Gewässern; Anlegung von Tiefbeeten oder anderen Retentions-/Versickerungselementen; Schaffung von Speichersystemen für Niederschlagswasser, zugleich zur Bewässerung öffentlicher Grünanlagen; Flächensicherung für den Hochwasserschutz; Sicherung der kommunalen nicht wirtschaftlich genutzten Liegenschaften vor Flutung; Warnsysteme für die Bevölkerung; Maßnahmen zur Sicherung von Notabflusswegen u. a. m.),
- Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserrückhaltes in den Wäldern,
- Investitionen in Brauch- und Brunnenwasserversorgung für die Bewässerung von Grünflächen und Bäume sowie in wassersparende Bewässerungssysteme, Klimawandelanpassung für Schulen und Kindertagesstätten,
- Herstellung von Beschattungseinrichtungen an Fenstern sowie auf dem Schul-/Kindertagesstättengelände, sowie Entsiegelung und Begrünung von Schulhöfen.

Die Positivliste beinhaltet jedoch auch ganz allgemein „Maßnahmen zur wassersensiblen Stadt- und Dorfentwicklung“, sodass Kommunen über die oben genannten Beispiele



hinaus auch konkret auf die örtlichen Begebenheiten abgestimmte Maßnahmen zur wassersensiblen Stadt- und Dorfentwicklung umsetzen können.

Zudem findet sich auch folgende Klimaschutzmaßnahme in der Positivliste (keine Begrenzung auf maximal 25 Prozent der jeweils zur Verfügung stehenden Mittel): Investitionen in Schulen und Kindertagesstätten für Maßnahmen zur Einsparung und Wiederverwendung von Trinkwasser, z. B. Bau von Regenwasserzisternen, Verwendung von Verbrauchswasser für die Toilettenspülung usw.

Webinarreihe „Die wassersensible Stadt“:

Die Landeszentrale für Umweltaufklärung bietet in Zusammenarbeit mit dem Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz, dem Städtetag Rheinland-Pfalz und dem Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen eine Webinarreihe zum Thema "Die wassersensible Stadt" an. Die Webinarreihe umfasst fünf Termine zu den Themenschwerpunkten: Klimaresilienz, Starkregenvorsorge, Nutzung von Regen-/Grauwasser, Gebäudebegrünung, bedarfsgerechte Bewässerung und Entsiegelung. Die Termine finden seit Mai dieses Jahres statt und laufen bis in den September. Zielgruppe sind insbesondere Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen, deren Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zu Frage 8: Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um die Kommunen, land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Trinkwasserversorger und Zweckverbände bei der Anpassung auf die weitreichenden Auswirkungen der Klimakrise im Bereich der Grundwasserneubildung und Verfügbarkeit von Grundwasser in der Fläche zu unterstützen?

Bereits im Jahr 2018 wurde das Strategiepapier „Auswirkungen des Klimawandels auf die Trinkwasserversorgung – Anpassungsstrategien zur Daseinsvorsorge“ erarbeitet und notwendige Anpassungsstrategien aufgeführt. Einen Gesamtüberblick über die von der Landesregierung bereits umgesetzten, geplanten und noch zu diskutierenden Maßnahmen wird der „Zukunftsplan Wasser“ geben, der im September 2023 vorgestellt wird (siehe auch Antwort auf die Frage 18).



Die Landesregierung gewährt den Kommunen auf der Grundlage der Förderrichtlinien der Wasserwirtschaftsverwaltung weitreichende finanzielle Unterstützungen, um die sichere Verfügbarkeit von Trinkwasser in der öffentlichen Wasserversorgung zu gewährleisten.

Hierzu zählen insbesondere die Förderung von Maßnahmen zur Abminderung der Auswirkungen der Klimakrise durch Ersatzwasserversorgung mit Verbundleitungen zu anderen Versorgern, die Neuerschließung von Grundwasser oder auch die Erhöhung von Speichervolumina.

Da durch die verminderte Grundwasserneubildung das Risiko einer Konzentrierung eingetragener Nähr- und Schadstoffe (z.B. Nitrat) steigt, sind zur Sicherung der Trinkwassergewinnung aus Grundwasser darüber hinaus auch Maßnahmen zum qualitativen Schutz der Ressource Grundwasser relevant. Hierfür wurden beispielsweise im rheinland-pfälzischen Bewirtschaftungsplan gemäß Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) Maßnahmen zur Reduzierung von Nähr- und Schadstoffen festgelegt, die auch auf der Umsetzung geltenden Ordnungsrechts basieren (v. a. Nitratrichtlinie, Düngeverordnung, Wasserhaushaltsgesetz). Als ergänzende Maßnahme existiert seit 2014 das Programm „Gewässerschonende Landwirtschaft“.

Die Förderrichtlinien Wasserwirtschaft enthalten auch entsprechende Fördergegenstände für Maßnahmen zu landwirtschaftlicher Beregnung. Fördermaßnahmen zum Wasserrückhalt in der Land- und Forstwirtschaft werden in der Antwort zu Frage 6 beschrieben.

Die Landesregierung erstellt zudem derzeit einen Wasserversorgungsplan für die Landwirtschaft. Dieser soll eine belastbare Daten- und Planungsgrundlage für die wasserabhängige Landwirtschaft einschließlich Sonderkulturen wie Wein, Obst und Gemüse darstellen. Hierfür soll ein regional untergliederter Wasserbedarfsplan für die wichtigsten Acker-, Gemüse- und Dauerkulturen wie Wein und Obst erarbeitet und dem entsprechenden regional verfügbaren Wasserdargebot gegenübergestellt und abgeglichen werden. Der Bedarf soll für einen mittelfristigen Zeitraum prognostiziert werden unter Berücksichtigung sowohl der entsprechenden klimatischen Entwicklungen als auch des Einsparpotentials von Beregnungswasser über technische Verteilersysteme und digitale Steuerung.



II. Trinkwasserverbrauch

Zu Frage 9: Wie hat sich der Trinkwasserverbrauch pro Kopf in Rheinland-Pfalz in den letzten zehn Jahren entwickelt? (Bitte tabellarisch nach Wasserverbrauch und Jahr aufschlüsseln)

Der Pro-Kopf-Verbrauch an Trinkwasser wird vom Statistischen Landesamt alle drei Jahre ermittelt. Die letzte Berechnung liegt für das Jahr 2019 vor, die Erhebungen für den Zeitraum 2020 bis 2022 sind noch nicht abgeschlossen.

Der höchste Pro-Kopf-Verbrauch an Trinkwasser wurde in Rheinland-Pfalz mit 142 L/EW*d im Jahr 1983 erreicht. Er konnte in den Folgejahren durch die Einführung wassersparender Maßnahmen auf 118,3 L/EW*d gesenkt werden. Seit 2016 ist wieder eine steigende Tendenz des Wasserverbrauchs festzustellen.

Eine vollständige Grafik zur Entwicklung des Pro-Kopf-Verbrauchs ist im Wasserversorgungsplan Rheinland-Pfalz 2022 dargestellt.

Tabelle 1: Pro-Kopf-Verbrauch an Trinkwasser von Bevölkerung und Gewerbe (Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz)

Jahr	L/EW*d
1983	142,7
...	...
2007	118,3
2010	119,1
2013	118,6
2016	119,3
2019	126,1



Zu Frage 10: Welchen Einfluss haben anhaltende Dürreperioden mit hohen Temperaturen auf den Trinkwasserverbrauch im Land?

Es ist davon auszugehen, dass in anhaltenden Dürreperioden mit hohen Temperaturen mehr Trinkwasser verbraucht wird. Die dadurch entstehenden Verbrauchsspitzen können die technischen Kapazitäten der Wasserversorger (insb. der Netzinfrastruktur) temporär überlasten.

Zu Frage 11: Wie viele öffentliche Trinkwasserversorger gibt es aktuell in Rheinland-Pfalz? (Bitte tabellarisch nach Einwohner:innen aufschlüsseln)

Es gibt (Stand 2018) 179 Wasserversorgungsbetreiber und 10 Wasserbeschaffer. Die Betreiber und Beschaffer sind mit ihren Versorgungsgebieten, ihren Liefermengen und sonstigen Verbräuchen im Wasserversorgungsplan Rheinland-Pfalz 2022 dargestellt.

Eine nach versorgten Einwohnerinnen und Einwohnern aufgeschlüsselte tabellarische Aufstellung der Wasserversorgungsbetreiber und Wasserbeschaffer ist der Anlage 2 zu entnehmen. Darin sind 171 der 179 Wasserversorgungsbetreiber aufgeführt. Die Differenz ergibt sich daraus, dass einige sehr kleine Versorger nur einzelne Teilbereiche eines Versorgungsgebiets versorgen. Sie wurden nicht gesondert aufgeführt.

Zu den Fragen 12 und 13:

12. Wie groß ist der Anteil des Uferfiltrates aus Gewässern an der Trinkwasserversorgung in Rheinland-Pfalz?

13. Wie bewertet die Landesregierung die Trinkwassergewinnung aus Uferfiltration im Vergleich zur Grundwasserentnahme?

Die Fragen 12 und 13 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Begriff Uferfiltrat erzeugt einen falschen Eindruck über die Herkunft des Wassers. Mit Ausnahme weniger Ausnahmen sind Brunnen in Flussnähe – insbesondere in Rheinnähe – sehr tief (50-120m) und fördern somit echtes Grundwasser. Flusswasser, das in der Strommitte versickert und den Grundwasserleiter anreichert, ist oft Jahre unterwegs, wird im Grundwasserleiter gereinigt und erhält seine charakteristische chemische Prägung und ist somit als echtes Grundwasser anzusehen. Daher ist der Begriff



„durch Uferfiltration angereichertes Grundwasser“ treffender. Die Grundwasserentnahme für die öffentliche Wasserversorgung betrug im Jahr 2018 rund 267 Millionen Kubikmeter pro Jahr (m^3/a). Der Anteil von durch Uferfiltration angereichertem Grundwasser beläuft sich auf rund 57 Millionen m^3/a .

Die Qualität des durch Uferfiltration angereicherten Grundwassers ist sehr gut, oftmals besser als die des durch Nährstoffe belasteten landseitigen Grundwassers. Mengemäßig ist die Gewinnung an durch Uferfiltration angereichertem Grundwasser sicher, solange im Sommer genügend Wasser in den hierfür genutzten Gewässern ist.

III. Sicherstellung der Trinkwasserversorgung

Zu Frage 14: Wie viele Tiefbrunnen existieren und erhielten seit 2016 zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Rheinland-Pfalz ein Wasserrecht ab der Tiefe von 8 Metern?

Im Anlagenkataster Wasserversorgung und im Digitalen Wasserbuch des Landes Rheinland-Pfalz sind insgesamt 1.269 Brunnen zur Sicherstellung der öffentlichen Trinkwasserversorgung aufgeführt. Davon haben seit 2016 339 Brunnen neue bzw. geänderte Wasserrechte erhalten. Der Anteil der Wasserrechte für neue Brunnen zur Trinkwasserversorgung ist daran sehr gering (circa 26). Der größte Teil der seit 2016 erteilten Wasserrechte entfällt auf Verlängerungen bzw. Änderungen bestehender Rechte.

Zu Frage 15: Welche Ausbau- und Erweiterungsprojekte der kommunalen Trinkwasserversorgungsbetriebe und Zweckverbände wurden von der Landesregierung seit 2016 gefördert?

Eine tabellarische Übersicht über die seit 2016 von der Landesregierung über die Förderrichtlinien der Wasserwirtschaftsverwaltung geförderten Maßnahmen ist der Anlage 3 zu entnehmen.



Zu Frage 16: Welche Vorsorgemaßnahmen unternehmen Trinkwasserversorgungsunternehmen, nach Kenntnisstand der Landesregierung, um ihre Infrastruktur bestmöglich zu schützen?

Die öffentliche Wasserversorgung ist eine zentrale Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge und Teil der kritischen Infrastruktur (KRITIS). Das primäre Ziel der öffentlichen Wasserversorgung ist die gesicherte Versorgung der Bevölkerung und anderer Nutzer mit Trinkwasser von einwandfreier Beschaffenheit, in ausreichender Menge und unter ausreichendem Druck.

In den vergangenen Jahren wurde in der Wasserversorgung dem erhöhten Handlungsbedarf für die flächendeckende Etablierung eines professionellen Risiko- und Krisenmanagements Rechnung getragen und die Erarbeitung von Notfallvorsorgestrategien verstärkt vorangetrieben. Die Wasserversorger ergreifen daher Maßnahmen, um sich auf Unterbrechungen des Normalbetriebs vorzubereiten. Hierfür wird eine Vielzahl möglicher Szenarien von Naturkatastrophen, über Extremwetterereignisse und Pandemien bis hin zu Angriffen von außen betrachtet.

Um diesen Prozess zu unterstützen, hat das Klimaschutzministerium einen „Pakt Resiliente Wasserversorgung“ initiiert. Darin haben sich das Land, die kommunalen Spitzenverbände sowie die wasserwirtschaftlichen Fachverbände darauf verständigt, die Wasserversorgung widerstandsfähiger aufzustellen. Der Pakt wurde am 14. August 2023 von den beteiligten Partnern unterzeichnet.

Basis wird eine vom Land geförderte systematische „Standortbestimmung Notfallvorsorge“ bei den teilnehmenden Wasserversorgern sein. Auch bei der Umsetzung der daraus abgeleiteten Maßnahmen wird das Land finanziell unterstützen. Die Träger der Wasserversorgung verpflichten sich im Gegenzug dazu, eine über den Regelbetrieb hinausgehende bestmögliche Notfallvorsorge in ihrem Versorgungsgebiet sicherzustellen. Dabei spielen neben technischen Maßnahmen zum Schutz der Infrastruktur auch organisatorische Maßnahmen (z. B. Technisches Sicherheitsmanagement) sowie die Klärung der Verantwortlichkeiten mit den zuständigen Gremien und Stellen (z. B. THW, Gesundheitsbehörden, Krisenstäbe etc.) eine besondere Rolle.



Zu Frage 17: Welche Auswirkungen hat die Novelle des Wasserentnahmeentgeltgesetzes nach Einschätzung der Landesregierung auf den Umgang mit Wasser in Rheinland-Pfalz?

Der Gesetzesentwurf sieht die Aufhebung der Entgeltfreiheit der Entnahmen von Grundwasser und Wasser aus oberirdischen Gewässern zur land- oder forstwirtschaftlichen Bewässerung vor. Das Entgelt soll dazu dienen, im Sinne einer ökologischen Lenkungswirkung auch in der Land- und Forstwirtschaft Anreize zu einer schonenden und effizienten Nutzung der Wasserressourcen zu schaffen, die infolge des Klimawandels und der dadurch zunehmenden Wasserknappheit erforderlich ist.

Die gesetzliche Pflicht zur jährlichen Erklärung der entnommenen Wassermengen verbessert zudem die Datenlage zur Gewässerbewirtschaftung.

Zu Frage 18: Welche Überlegungen werden bei der Erstellung des „Zukunftsplan Wasser“ von Seiten der Landesregierung mit Blick auf die Trinkwasserversorgung berücksichtigt?

Der Zukunftsplan Wasser wird im September 2023 vorgestellt. Er fasst als Teil einer Gesamtstrategie für die Wasserwirtschaft auch umfangreiche Maßnahmen für das Grundwasser und die Trinkwasserversorgung zusammen. Diese fokussieren sich auf die folgenden Handlungsbereiche:

- Verbesserung der Datengrundlage bzgl. Menge und Qualität des Grundwassers sowie bzgl. der Nutzung der Ressource Grundwasser,
- Nachhaltige Steuerung von Wasserentnahmen sowie Anpassung wasserrechtlicher Zulassungen an den Klimawandel,
- Förderung der Grundwasserneubildung und -anreicherung,
- Gewässerschonende Landbewirtschaftung (qualitativer Grundwasserschutz),
- Steigerung der Effizienz in der Wasserversorgung und Wasserwiederverwendung.



Zu Frage 19: In welchen Kommunen wurden Trinkwasserbrunnen im Rahmen des Landesförderprogramm „100 Trinkwasserbrunnen für Rheinland-Pfalz“ aufgestellt und wie hoch ist die Gesamtauszahlung der betragenen Fördermittel seit Förderbeginn im Jahr 2019? (bitte tabellarisch aufschlüsseln)

Bisher haben 33 Kommunen Förderanträge für insgesamt 65 Brunnen gestellt.

Davon sind bereits 45 Brunnen durch das Förderprogramm aufgestellt und in Betrieb genommen worden. Eine Förderung für 18 weitere Brunnen wurde durch das Klimaschutzministerium bereits zugesagt. Eine tabellarische Übersicht der Trinkwasserbrunnen und bereits ausgezahlter Mittel ist Anlage 4 zu entnehmen.

Die 2019 gestartete Kampagne des Klimaschutzministeriums wird auch im Jahr 2023 fortgeführt. Jeder Trinkwasserspender wird mit einer Summe von 4.000 Euro gefördert.

Die genauen Trinkwasserbrunnen-Standorte in Rheinland-Pfalz sind unter <https://muell-nichtrum.rlp.de/> auf einer Karte abrufbar.

gez.

Katrin Eder

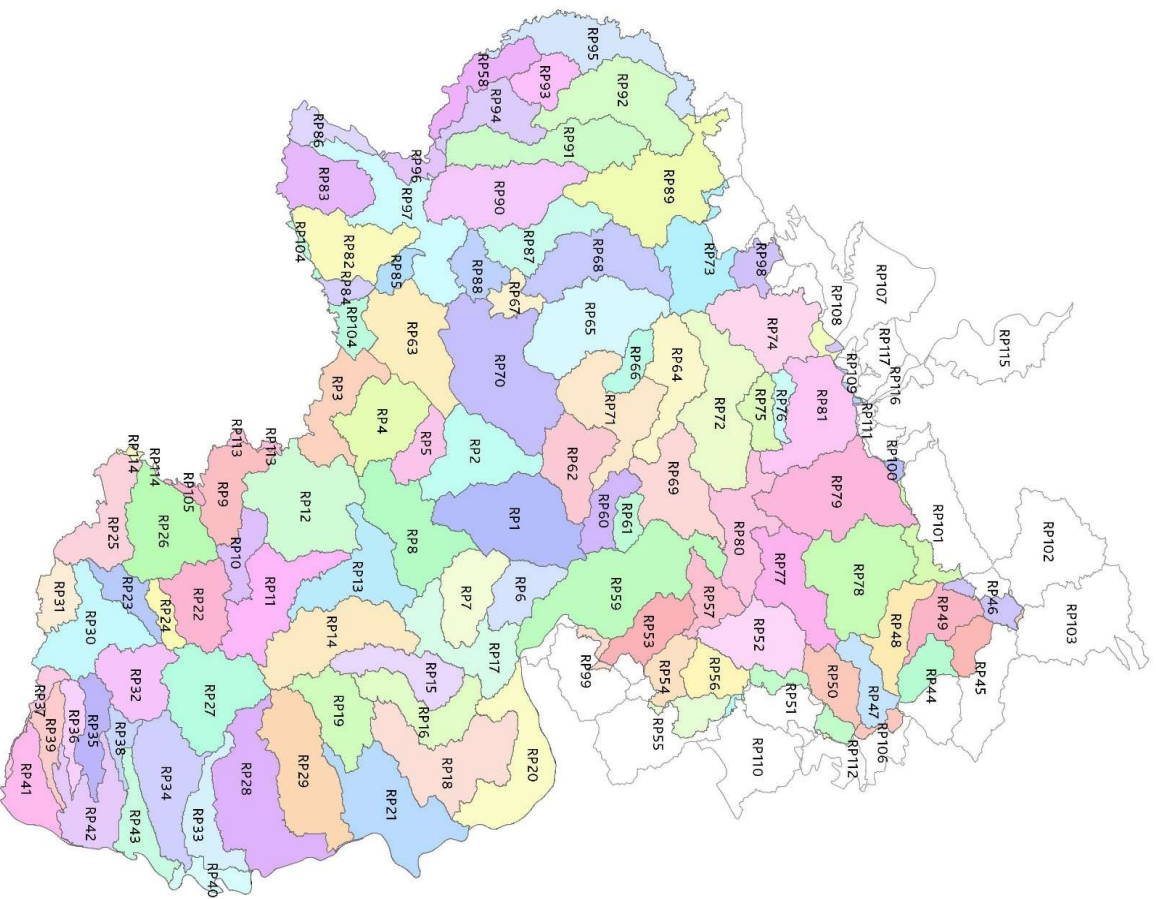
Anlagen

- Anlage 1: Tabellarische Aufstellung zu Frage 1 GA Drs. 18/6870
- Anlage 2: Tabellarische Aufstellung zu Frage 11 GA Drs. 18/6870
- Anlage 3: Tabellarische Aufstellung zu Frage 15 GA Drs. 18/6870
- Anlage 4: Tabellarische Aufstellung zu Frage 19 GA Drs. 18/6870

Anlage 1

Tabellarische Aufstellung zu Frage 1 der Großen Anfrage Drucksache 18/6870 "Trinkwasserversorgung in der Klimakrise"

Frage 1: Wie entwickelte sich die Grundwassereumbildungsrate in den unterschiedlichen Grundwasserkörpern in Rheinland-Pfalz innerhalb der letzten 20 Jahre im Vergleich zum Referenzzeitraum 1971-2000? (Bitte tabellarisch nach Grundwasserkörper und Grundwassereumbildungsrate pro Jahr aufschlüsseln)



Grundwasserkörper Nr.	A [km ²]	Grundwassereubildung		Grundwasserneubildungshöhe [mm/a]																		
		Reihe 1971 bis 2000 [mm/a]	J_2003	J_2004	J_2005	J_2006	J_2007	J_2008	J_2009	J_2010	J_2011	J_2012	J_2013	J_2014	J_2015	J_2016	J_2017	J_2018	J_2019	J_2020	J_2021	J_2022
64	215,5	79	35	61	47	45	67	42	73	74	31	61	77	53	39	54	55	35	60	71	67	59
65	358	72	50	50	48	71	89	76	93	84	42	74	85	73	56	71	74	69	85	93	71	76
66	74,2	78	32	60	38	55	62	48	74	65	29	55	65	51	36	50	51	43	56	66	54	54
67	62,6	93	60	84	60	80	107	93	107	96	52	98	127	114	92	94	100	88	101	108	88	91
68	283	71	45	57	35	51	68	58	63	54	34	58	63	58	52	56	54	53	65	69	56	56
69	246,9	92	26	65	50	51	55	56	83	99	44	74	109	70	48	78	73	28	53	65	56	51
70	481	81	44	56	47	56	70	68	84	68	38	68	97	79	60	76	77	69	79	92	71	84
71	277,6	120	50	81	62	77	120	91	74	110	98	81	115	77	63	85	85	73	96	112	104	102
72	368,1	89	35	73	70	55	87	41	79	97	41	74	96	84	50	75	73	31	78	69	78	65
73	226,8	99	53	77	63	71	104	75	85	80	42	73	77	65	64	71	64	55	84	85	82	69
74	267,1	64	38	65	62	46	73	43	60	66	30	49	51	50	39	49	42	31	61	48	56	47
75	85,3	85	44	81	87	60	94	48	94	89	44	89	89	83	55	78	71	37	82	64	71	59
76	45,4	45	20	49	46	24	54	27	40	49	20	38	42	46	28	28	39	17	48	27	36	31
77	222,2	95	46	81	72	67	84	75	81	91	86	92	92	68	72	77	101	45	89	69	80	77
78	372,5	89	51	88	74	68	87	68	72	79	59	75	70	61	51	61	86	42	74	56	70	66
79	393,8	79	42	77	68	58	80	55	70	76	50	70	77	61	58	66	83	43	76	53	69	60
80	208,7	82	27	70	60	52	75	47	60	60	48	71	100	84	57	80	93	29	71	55	67	70
81	279,4	46	16	52	47	22	60	31	44	52	19	39	40	45	27	29	44	16	57	57	25	28
82	237,2	93	60	77	55	81	83	79	85	91	57	83	101	72	47	78	84	29	78	111	76	73
83	201,7	130	83	106	85	127	125	126	119	128	77	113	134	107	59	103	111	119	114	122	104	102
84	42,6	142	91	122	85	114	121	123	134	132	87	117	144	101	71	109	125	126	142	164	114	126
85	49,4	60	41	43	36	52	53	55	60	51	31	50	62	50	36	50	49	52	57	53	53	43
86	78,7	116	116	161	122	182	179	82	171	164	103	153	188	156	87	144	149	158	147	149	144	127
87	192	141	92	111	68	105	142	117	129	116	74	134	142	124	105	100	118	122	139	155	122	120
88	101,3	98	80	68	51	71	94	81	93	82	43	91	108	92	72	74	90	81	89	110	84	86
89	416,9	151	84	122	95	117	153	133	127	116	77	133	130	105	106	112	110	103	140	139	127	115
90	335,3	219	149	167	122	180	223	191	195	180	117	215	210	181	155	158	180	192	212	237	201	176
91	297,7	203	128	150	110	152	185	171	168	155	105	190	174	151	145	144	155	160	187	191	176	143
92	331,5	62	34	44	35	45	55	50	47	43	32	55	49	42	44	42	46	44	56	55	51	43
93	101,5	47	40	32	44	44	52	51	50	46	31	60	54	45	45	44	47	49	60	58	58	46
94	153,1	250	168	175	113	167	194	188	191	183	120	229	194	168	169	166	183	182	218	212	208	171
95	255,5	56	31	41	32	41	50	47	45	41	29	51	45	38	39	38	42	41	51	50	48	39
96	55,8	184	121	131	110	168	183	175	151	146	96	163	174	162	115	158	159	164	162	196	178	139
97	321,7	134	89	95	80	118	129	121	132	113	69	119	136	121	76	111	118	124	112	141	128	104
98	73,1	67	39	59	49	48	79	42	60	68	27	49	54	45	42	55	46	32	60	53	67	47
99	21,9	21	27	33	31	29	36	28	40	41	15	25	36	29	15	41	37	22	24	29	24	32
100	12,8	42	27	49	44	35	52	36	42	43	32	39	38	32	34	32	46	25	40	28	37	30
101	64,7	77	60	82	75	73	94	65	69	67	58	66	54	43	61	48	79	48	67	56	61	59
102	0,8	71	60	80	79	76	112	72	68	66	56	64	47	44	58	47	69	45	64	62	62	53
103	2,4	65	52	68	66	65	102	62	57	58	50	57	42	38	53	40	63	43	53	53	45	51
104	83,9	166	100	133	104	137	158	151	159	153	101	127	164	115	89	123	142	140	161	182	122	134
105	15,8	116	52	85	54	92	90	85	106	140	58	86	131	84	46	102	99	73	103	97	76	112
106	23,4	143	92	136	120	131	179	129	118	114	99	120	106	102	117	90	146	100	159	123	111	135
107	5,5	121	42	130	149	58	156	91	121	138	41	88	68	107	70	70	84	30	105	54	106	44
108	25,1	42	20	46	47	22	52	31	41	46	18	32	26	38	31	25	29	16	37	22	37	21
109	5,3	30	4	43	48	11	56	26	43	38	7	27	18	32	12	11	29	4	62	17	45	10
110	6,7	134	48	78	84	88	87	95	101	119	59	93	100	96	84	124	128	63	104	78	112	109
111	0,2	31	25	53	54	31	56	39	50	43	23	34	36	30	27	28	37	23	60	37	57	21
112	1,4	106	56	99	89	92	114	88	97	93	77	96	82	68	81	72	117	74	96	92	81	94
113	17,2	46	24	35	26	40	41	37	41	50	29	38	50	33	22	43	38	38	48	45	35	52
114	8,7	105	62	123	57	101	98	111	118	146	61	143	80	111	44	106	112	92	131	119	98	112
115	0,1	108	50	146	163	64	182	95	167	144	46	99	85	102	76	48	104	40	228	121	211	129
116	0,7	50	34	74	76	37	81	51	64	56	29	47	41	50	38	30	49	24	86	54	77	51
117	0,8	62	34	100	103	39	114	62	87	75	24	59	44	53	36	29	60	25	125	66	103	56

Anlage 2

Tabellarische Aufstellung zu Frage 11 der Großen Anfrage Drucksache 18/6870 "Trinkwasserversorgung in der Klimakrise"

Frage 11: Wie viele öffentliche Trinkwasserversorger gibt es aktuell in Rheinland-Pfalz? (Bitte tabellarisch nach Einwohner:innen aufschlüsseln)

WVP = Wasserversorgungsplan

Lfd-Nr.	Lfd-Nr. aus WVP	Einwohnerinnen und Einwohner im Versorgungsgebiet	Wasserversorger
1	90	209275	WV Rheinhessen-Pfalz
2	99	206991	Stadtwerke Mainz AG
3	121	163832	Technische Werke Ludwigshafen AG
4	177	160640	VWM GmbH EVM AG
5	8	109967	Stadtwerke Trier Versorgungs GmbH
6	69	97382	Stadtwerke Kaiserslautern (SWK) Versorgungs-AG
7	62	82109	RheinHunsrück Wasser Zweckverband
8	92	81010	EWR AG Worms
9	141	78838	WasserversorgungszweckverbandMaifeld-Eifel
10	145	74045	Zweckverband für Wasserversorgung Pfälzische Mittelrheingruppe
11	14	70609	Stadtwerke Bad Kreuznach GmbH
12	116	67221	Stadtwerke Frankenthal GmbH
13	30	63769	Stadtwerke Neuwied
14	10	62633	Kreiswasserwerk Cochem-Zell
15	130	60657	Zweckverband für Wasserversorgung Germersheimer Südgruppe Kö.d.ö.R.
16	119	52564	Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH
17	85	52036	Kommunale Netze Eifel
18	120	49855	Stadtwerke Speyer GmbH
19	108	44465	EnergieSüdwest Netz GmbH Landau
20	96	42143	Wasserzweckverband Seebachgebiet
21	74	40046	Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH
22	52	38440	Verbandsgemeindewerke Montabaur
23	129	36589	Zweckverband für Wasserversorgung Friedelsheimer Gruppe
24	84	34011	Stadtwerke Zweibrücken
25	187	33900	VerbandsgemeindewerkeWeißenthurm
26	131	33814	Zweckverband Wasserversorgung Trollmühle
27	175	31458	VG Saarburg Kell
28	12	30818	VGW Konz
29	168	30322	Verbandsgemeindewerke Wittlich Land
30	112	30224	VGW Haßloch
31	86	29202	Stadtwerke Andernach GmbH
32	81	28785	Verbandsgemeindewerke Gerolstein
33	150	28598	Verbandsgemeindewerke Leininger Land
34	102	28372	Verbandsgemeindewerke Oberes Glantal
35	185	28148	VG Idar-Oberstein
36	4	27741	VerbandsgemeindewerkeBernkastel-Kues
37	159	27382	VerbandsgemeindewerkeSchweich
38	105	27135	Wasserwerk der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler
39	29	26542	Kreiswasserwerk Neuwied
40	48	24814	Verbandsgemeindewerke Diez
41	98	24640	Stadtwerke Bingen am Rhein
42	97	24155	Rheinhessische Energie- und Wasserversorgungs-GmbH
43	133	24149	Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Ahr
44	50	23680	Verbandsgemeindewerke Hachenburg
45	162	23329	Zweckverband Wasserversorgung Trier-Land
46	5	23293	WVZ Gruppenwasserwerk Daun
47	57	22565	Verbandsgemeindewerke Westerburg
48	24	22282	VerbandsgemeindewerkeAltenkirchen
49	123	21422	Verbandsgemeindewerke Edenkoben
50	35	21316	VG-Werke Rengsdorf-Waldbreitbach
51	26	20755	Verbandsgemeindewerke Kirchen (Sieg)
52	161	20390	Stadtwerke Bad Dürkheim
53	148	20342	Stadtwerke Germersheim GmbH
54	182	19917	VG Birkenfeld
55	49	19399	Verbandsgemeindewerke Bad Marienberg
56	160	19307	VG Enkenbach-Alsenborn
57	58	19133	Verbandsgemeinde Wirges

Lfd-Nr.	Lfd-Nr. aus WVP	Einwohnerinnen und Einwohner im Versorgungsgebiet	Wasserversorger
58	46	19048	Verbandsgemeindewerke Aar-Einrich
59	181	18843	VG Lauterecken-Wolfstein
60	68	18688	Wasserwerk VG Otterbach-Otterberg
61	152	18662	ZV Germersheimer Nordgruppe
62	89	18626	Stadtwerke Mayen
63	143	18553	Verbandsgemeindewerke Annweiler
64	163	18491	Stadtwerke Wittlich
65	138	18174	Verbandsgemeindewerke Ruwer
66	2	18061	Verbandsgemeindewerke Simmern/Hunsrück
67	63	17597	Verbandsgemeindewerke Rüdesheim
68	82	17495	Verbandsgemeindewerke Bad Sobernheim ab 1.1.20 Nahe-Glan
69	132	17226	Stadtwerke Sinzig
70	54	16735	Verbandsgemeindewerke Rennerod
71	171	16636	Stadtwerke Bendorf
72	164	16459	Verbandsgemeindewerke Traben-Trarbach
73	87	16290	Verbandsgemeindewerke Zweibrücken-Land
74	55	16187	Verbandsgemeindewerke Selters WW
75	153	16112	Verbandsgemeindewerke Bad Bergzabern
76	45	16074	Verbandsgemeindewerke Loreley
77	47	15994	VGW Nastätten
78	183	15898	VG Herrstein
79	43	15603	ehem. VG Bad Ems
80	124	15312	Verbandsgemeindewerke Freinsheim
81	16	15112	VGW Betzdorf-Gebhardshain WW Betzdorf
82	106	15112	Verbandsgemeindewerke Landstuhl
83	126	14914	Verbandsgemeindewerke Herxheim
84	65	14839	SW+VGW Wissen
85	56	14717	Verbandsgemeindewerke Wallmerod
86	53	14649	Verbandsgemeindewerke Ransbach-Baumbach
87	191	14627	Verbandsgemeindewerke Hermeskeil
88	34	14617	Verbandsgemeindewerke Puderbach
89	122	14539	Verbandsgemeindewerke Dahner Felsenland
90	127	14426	Verbandsgemeindewerke Kandel
91	137	14266	Verbandsgemeindewerke Bitburger-Land
92	100	14208	Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen AöR
93	134	13733	Stadtwerke Bitburg
94	104	13657	Wasserzweckverband Weihergruppe
95	51	13626	Verbandsgemeindewerke Höhr-Grenzhausen
96	1	13245	Wasserwerk - Eigenbetrieb - der Verbandsgemeinde Mendig
97	77	13101	Verbandsgemeinde Eisenberg/Pfalz
98	155	13096	Verbandsgemeindewerke Kirchberg
99	31	12998	Bad Honnef AG
100	173	12981	Verbandsgemeindewerke Bad Breisig
101	178	12979	Verbandsgemeindewerke Winnweiler
102	117	12967	Stadtwerke Grünstadt GmbH
103	113	12714	Gruppenwasserwerke Bornheim
104	78	12663	Stadtwerke Ramstein-Miesenbach GmbH
105	73	12346	Verbandsgemeindewerke Pirmasens-Land
106	25	12281	VGW Hamm (Sieg)
107	67	11838	Verbandsgemeindewerke Göllheim
108	42	11734	Verbandsgemeindewerke Bad Hönningen
109	64	11581	Verbandsgemeindewerke Flammersfeld
110	109	11444	Gemeindewerke Dudenhofen
111	76	11419	VGW Rodalben
112	101	11201	Wasserwerk der Verbandsgemeinde Wöllstein
113	75	11075	Verbandsgemeindewerke Waldfischbach-Burgalben
114	180	11025	Verbandsgemeindewerke Rockenhausen
115	18	11002	WW Daaden VGW Daaden/Herdorf
116	44	10876	ehem. VG Nassau
117	174	10857	Verbandsgemeindewerke Grafschaft
118	17	10810	VGW Betzdorf Gebhardshain WW Gebhardshain
119	33	10743	Verbandsgemeindewerke Dierdorf
120	107	10604	Verbandsgemeindewerke Kaiserslautern-Süd
121	151	10603	Verbandsgemeindewerke Hagenbach
122	165	10458	Gemeindewerke Morbach
123	66	10330	Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau
124	72	10233	ZV WV Sickingerhöhe-Wallhalbtal

Lfd-Nr.	Lfd-Nr. aus WVP	Einwohnerinnen und Einwohner im Versorgungsgebiet	Wasserversorger
125	154	9773	Verbandsgemeinde Kirn-Land
126	186	9707	VG Kusel-Altenglan
127	111	9499	Verbandsgemeindewerke Römerberg-Dudenhofen, Wasserversorgung Römerberg
128	184	9417	VG Baumholder
129	128	9352	Verbandsgemeindewerke Landau-Land
130	71	8901	WW VG Thaleisweiler-Wallhalben
131	125	8758	Verbandsgemeindewerke Hauenstein
132	93	8553	Gemeindewerke Budenheim AöR
133	189	8199	VG Kusel (alt)
134	88	8184	Eigenbetrieb Stadwerke Kirn/Nahe
135	147	8110	Verbandsgemeindewerke Maikammer
136	114	7843	Stadwerke Bad Bergzabern GmbH
137	59	7787	Verbandsgemeinde Meisenheim
138	136	7765	Südeifelwerke AöR
139	192	7246	VerbandsgemeindewerkeThalfang
140	37	7130	Wasserleitungsverein Bennau e.V.
141	135	6916	Verbandsgemeindewerke Speicher
142	61	6771	Verbandsgemeindewerke Rhaunen
143	19	6713	WW HerdorfVGW Daaden/Herdorf
144	179	6711	Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel
145	36	6192	WBV Neustadt/Wied
146	13	6024	VGW Rheinböllen
147	118	5471	Stadwerke Lambrecht GmbH
148	115	5185	Stadwerke Deidesheim GmbH
149	142	5092	Verbandsgemeindewerke Lambrecht
150	7	5016	VGW Kelberg
151	188	4954	Stadwerke Kusel
152	157	4695	Zweckverband Wasserwerk Hunsrück II
153	146	4662	Stadwerke Wachenheim
154	38	4407	Wasserleitungsverein Muss-Sauerwiese e.V.
155	79	3927	Gemeindewerke Hütschenhausen
156	156	3345	Zweckverband Wasserwerk Hunsrück I
157	83	2849	Gemeindewerke Münchweiler AöR
158	170	2692	OG Kottenheim
159	22	2350	Verein Wasserwerk Brachbach e.V.
160	91	1888	GW Bacharach-Steeg
161	60	1789	Gemeindewerke Weidenthal
162	149	1576	Wasserzweckverband Bienwald
163	169	929	OG St. Johann
164	158	817	Verbandsgemeindewerke Deidesheim
165	139	808	Wasserzweckverband Ohmbachtal
166	94	794	Wasserleitungsgenossenschaft Oberdiebach
167	144	715	Stadwerke Annweiler
168	140	613	Wasser Holsthum eG
169	95	563	Ortsgemeinde Oberheimbach
170	21	372	Wasserversorgungsgenossenschaft e.G. Rettersen
171	32	191	Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz e.V., St. Josefshaus, Hausen

Anlage 3

Tabellarische Aufstellung zu Frage 15 der Großen Anfrage Drucksache 18/6870

Frage 15: Welche Ausbau- und Erweiterungsprojekte der kommunalen Trinkwasserversorgungsbetriebe und Zweckverbände wurden von der Landesregierung seit 2016 gefördert ?

<i>Name</i>	<i>Maßnahmeträger</i>	<i>Landkreis</i>
Wasserversorgungsmaßnahmen im Zweckverband Eifel-Ahr 2016	WVZV Eifel-Ahr	Ahrweiler
Wasserversorgungsmaßnahmen im Zweckverband Eifel-Ahr 2018	WVZV Eifel-Ahr	Ahrweiler
Wasserversorgungsmaßnahmen im Zweckverband Eifel-Ahr 2018	WVZV Eifel-Ahr	Ahrweiler
Wasserversorgungsmaßnahmen im Zweckverband Eifel-Ahr 2019	WVZV Eifel-Ahr	Ahrweiler
Errichtung einer Photovoltaikanlage zur Eigenenergieerzeugung	Stadtwerke Sinzig	Ahrweiler
Wasserversorgungsanlagen im Zweckverband Wasservers.Eifel-Ahr 2020	WVZV Eifel-Ahr	Ahrweiler
Sicherstellung der Wasserversorgung Nachtrag 2020 Verlegung Fernwirkleerrohr entlang Transportleitung Dümpelfeld-Lückenbach	WVZV Eifel-Ahr	Ahrweiler
Notfall Hochwasserkatastrophe, Tallinie entlang der Ahr	WVZV Eifel-Ahr	Ahrweiler
Verbindungsleitung Heppingen - Lohrsdorf	Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler	Ahrweiler
Sanierung von Trinkwasserbehältern in der VG Wissen	VG Wissen	Altenkirchen (Westerwald)
Herstellung von Wasserversorgungsanlagen im Bereich des Zweckverbandes Wasserversorgung Kreis Altenkirchen (WKA)	ZV WV Kreis Altenkirchen (WKA)	Altenkirchen (Westerwald)
Bau von Wasserversorgungsanlagen im Bereich der VG Daaden	VG Daaden-Herdorf	Altenkirchen (Westerwald)
Volumenerw. im Hochbehälter B 414 AK und Bau von Übergabestationen	VG Altenkirchen-Flammersfeld	Altenkirchen (Westerwald)
WV VG Altenkirchen Teil 2	VG Altenkirchen-Flammersfeld	Altenkirchen (Westerwald)
Sanierung Hochbehälter	VG Betzdorf-Gebhardshain	Altenkirchen (Westerwald)
Sanierung verschiedener Hochbehälter (2. Bauabschnitt)	VG Kirchen (Sieg)	Altenkirchen (Westerwald)
Erneuerung überörtlicher Transportleitungen zur nachhaltigen Verbesserung der Versorgungssicherheit	VG Betzdorf-Gebhardshain	Altenkirchen (Westerwald)
Sanierung Hochbehälter Dauersberg	VG Betzdorf-Gebhardshain	Altenkirchen (Westerwald)
Wassertransportleitung Hochbehälter Dauersberg bis Wasserzählerschacht Steineroth	VG Betzdorf-Gebhardshain	Altenkirchen (Westerwald)
Anschluss an die überörtliche Wasserversorgung des Ortsteils Locherhof in der Ortsgemeinde Harbach	VG Kirchen (Sieg)	Altenkirchen (Westerwald)
Sanierung Hochbehälter Eulenberg	VG Altenkirchen-Flammersfeld	Altenkirchen (Westerwald)
Wasserversorgung Stadt Wissen, Sanierung von Hochbehältern und Erneuerung von Transportleitungen	VG Wissen	Altenkirchen (Westerwald)
Neubau Pumpleitung zw. Hochbehälter Wolf und Ortsnetz in der Stadt Herdorf	VG Daaden-Herdorf	Altenkirchen (Westerwald)
Erneuerung Pumpleitung HB Derschen zum HB Friedewald (Baulos 02/20)	ZV WV Kreis Altenkirchen (WKA)	Altenkirchen (Westerwald)
Erneuerung Pumpleitung vom Hochbehälter Ottoturm zum Hochbehälter Offhausen (Baulos 03/20)	ZV WV Kreis Altenkirchen (WKA)	Altenkirchen (Westerwald)
Hochbehälter "Dorn", Altenkirchen - Sanierung der Wasserkammern	VG Altenkirchen-Flammersfeld	Altenkirchen (Westerwald)
Sanierung von Wasserversorgungsanlagen im Zweckverband Wasserversorgung Kreis Altenkirchen (Kleinmaßnahmen)	ZV WV Kreis Altenkirchen (WKA)	Altenkirchen (Westerwald)
Neubau eines Hochbehälters in Roth-Oettershagen	VG Hamm (Sieg)	Altenkirchen (Westerwald)
Hochbehälter "Barbarastraße" - Sanierung der Wasserkammern	Verein Wasserwerk Mudersbach/Sieg e.V.	Altenkirchen (Westerwald)
Verbindungsleitung vom Hochbehälter Karweg zum Ortsteil Kleeahn - 2. Bauabschnitt: Querung der Bahnstrecke Köln - Gießen	VG Wissen	Altenkirchen (Westerwald)

Sanierung Hochbehälter 8, Neuleiningen	VG Leiningerland	Bad Dürkheim
Wasserleitung vom WW Leininger Tal zum Hochbehälter 8 Neuleiningen	VG Leiningerland	Bad Dürkheim
Erneuerung der Wasserleitung zwischen den Ortsgemeinden Kleinkarlbach und Kirchheim	VG Leiningerland	Bad Dürkheim
Erneuerung der Wasserversorgung, Neubohrung eines Ersatzbrunnens 1A in Carlsberg-Hertlingshausen	VG Leiningerland	Bad Dürkheim
Wasserleitung von Quirnheim nach Boßweiler	VG Leiningerland	Bad Dürkheim
Sanierung/ tech. Eneuerung Hochbehälter Mauerweg	Stadtwerke Lambrecht (Pfalz) GmbH	Bad Dürkheim
Erneuerung der Wasserversorgung, Neubohrung eines Ersatzbrunnens 1A in Hettenleidelheim	VG Leiningerland	Bad Dürkheim
Erweiterung Trinkwasserversorgung Ortsteil Schwabenbach der Ortsgemeinde Elmstein	VG Lambrecht (Pfalz)	Bad Dürkheim
Erweiterung Trinkwasserversorgung Ortsteil Iggelbach der Ortsgemeinde Elmstein	VG Lambrecht (Pfalz)	Bad Dürkheim
Sanierung des Hochbehälter Hettenleidelheim	VG Leiningerland	Bad Dürkheim
Erkundungsbohrung Rothbachthal	VG Leiningerland	Bad Dürkheim
Erweiterung der Fernwirktechnik in der VG Winnweiler - Anteil VGW Meisenheim	VG Nahe-Glan	Bad Kreuznach
Sicherstellung der Wasserversorgung der Ortsgemeinden Waldgrehweiler + Finkenbach - Anteil VGW Meisenheim	VG Nahe-Glan	Bad Kreuznach
Erneuerung Hochbehälter Meisenheim - Anteil VGW Meisenheim	VG Nahe-Glan	Bad Kreuznach
Direkter Anschluss der Ortsgemeinde Wiesweiler an den Zweckverband Wasserversorgung "Westpfalz" - Anteil VGW Meisenheim	VG Nahe-Glan	Bad Kreuznach
Anschaffung mobile Notstromaggregate zur Sicherstellung der Wasserversorgung	ZV WV Trollmühle	Bad Kreuznach
Austausch Unterwassermotorpumpe im Tiefbrunnen Sonnenborn II und der Überflurpumpe zum Hochbehälter Horet im Hauptpumpwerk Windesheim	ZV WV Trollmühle	Bad Kreuznach
Austausch der Unterwassermotorpumpe des Tiefbrunnen Sonnenborn I	ZV WV Trollmühle	Bad Kreuznach
Austausch der jeweiligen Spitzenlastpumpe vom Hauptpumpwerk zum Hochbehälter Dorsheim und zum Hochbehälter Butterberg	ZV WV Trollmühle	Bad Kreuznach
Vorarbeiten zur Erkundung und Erschließung neuer Wasservorkommen	ZV WV Trollmühle	Bad Kreuznach
Neubau einer Wassergewinnungsanlage (Tiefbrunnen)	ZV WV Trollmühle	Bad Kreuznach
Austausch Unterwassermotorpumpe TB Guldenbach und TB Heddesheim	ZV WV Trollmühle	Bad Kreuznach
Erneuerung einer UV-Anlage HB Daxweiler	ZV WV Trollmühle	Bad Kreuznach
Umbau Zwischenpumpstation Schweppenhausen	ZV WV Trollmühle	Bad Kreuznach
Austausch der Unterwassermotorpumpen TB Daxweiler X und TB Schöneberg I	ZV WV Trollmühle	Bad Kreuznach
Interkommunales Projekt VG Traben-Trarbach, Versorgungsleitung Alftal-Kröver Berg-Traben-Trarbach	VG Traben-Trarbach (Werke)	Bernkastel-Wittlich
Erneuerung Leitung Meisburg-Schwarzenborn	VG Traben-Trarbach (Werke)	Bernkastel-Wittlich
Erneuerung Leitung Schacht Mulbach	VG Traben-Trarbach (Werke)	Bernkastel-Wittlich
Sanierung und Erweiterung HB Kröv und Erneuerung Fernwirkanlagen	VG Traben-Trarbach (Werke)	Bernkastel-Wittlich
Wasserwirtschaftliche Maßnahmen ZV Eifel-Mosel 2020	VG Traben-Trarbach (Werke)	Bernkastel-Wittlich
Wasserwirtschaftliche Maßnahme ZV Eifel-Mosel 2021	VG Traben-Trarbach (Werke)	Bernkastel-Wittlich
Energetische Optimierung der Wasserversorgungsanlagen laut Potenzialstudie	Stadt Wittlich	Bernkastel-Wittlich
Wasserwirtschaftliche Maßnahmen ZV Eifel-Mosel (ZWEM) 2022 zur Modernisierung der WV-Anlagen und Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung	VG Traben-Trarbach (Werke)	Bernkastel-Wittlich
Neubau Hochbehälter Ortsgemeinde Enkirch mit Erschließungsmaßnahmen	VG Traben-Trarbach (Werke)	Bernkastel-Wittlich

Anbindung der Steinbachtalsperre an die Primstalsperre	Wasserzweckverband Birkenfeld	Birkenfeld
Anbindung Steinbachtalsperre an Primstalsperre WZV	Stadt Idar-Oberstein	Birkenfeld
Anbindung der Steinbachtalsperre an die Primstalsperre - Bezug (K.-Nr. 1-3507)	Nationalparkverbandsge meinde Herrstein-Rhaunen	Birkenfeld
Anbindung der Steinbachtalsperre an die Primstalsperre - Bezug (K.Nr. 1-3507)	VG Birkenfeld	Birkenfeld
Anbindung der Steinbachtalsperre an die Primstalsperre - Anteil Baumholder	VG Baumholder	Birkenfeld
Verbindungsleitung vom Hochbehälter Mittelbollenbach bis Dickesbacher Weg (Wasserversorgung Reidenbachtal)	Wasserzweckverband Birkenfeld	Birkenfeld
Verbindungsleitung vom Hochbehälter Mittelbollenbach bis Dickesbacher Weg (Wasserversorgung Reidenbachtal) - Bezug K.-Nr. 1-3874	Nationalparkverbandsge meinde Herrstein-Rhaunen	Birkenfeld
Verbindungsleitung vom Hochbehälter Mittelbollenbach bis Dickesbacher Weg (Wasserversorgung Reidenbachtal) -Bezug K.-Nr. 1-3874	Stadt Idar-Oberstein	Birkenfeld
Verbindungsleitung vom Hochbehälter Mittelbollenbach bis Dickesbacher Weg (Wasserversorgung Reidenbachtal) - Bezug K.Nr. 1-3874	VG Baumholder	Birkenfeld
Sanierung Steinbachtalsperre	Wasserzweckverband Birkenfeld	Birkenfeld
Äußere Erschließung des Projektgebietes "Bike- und Naturerlebnispark Idarkopf" mit Trinkwasser	Nationalparkverbandsge meinde Herrstein-Rhaunen	Birkenfeld
Neubau Hochbehälter Sensweiler und Hochbehälter Mörschied	Wasserzweckverband Birkenfeld	Birkenfeld
Erneuerung der Zuleitungen zum Hochbehälter Kempfeld und Hochbehälter Huben nach Gerach bzw. Hintertiefenbach	Wasserzweckverband Birkenfeld	Birkenfeld
Verbindungsleitung von Steinbachtalsperre bis Baumholder, Erneuerung Leitung im Streckenabschnitt: Idar-Oberstein, Weiherschleife bis Dampfschleife	Wasserzweckverband Birkenfeld	Birkenfeld
Druckerhöhungsanlage Sonnenberg, Erneuerung der Saug- und Druckleitung	Wasserzweckverband Birkenfeld	Birkenfeld
Neubau Druckerhöhungsanlage Gimweiler und Erneuerung und Neubau Verbindungsleitung zw. Hochbehälter Hattgenstein und Übergabebauwerk Niederhambach	Wasserzweckverband Birkenfeld	Birkenfeld
Aufbau künstliche Intelligenz am Beispiel Steinbachtalsperre	Wasserzweckverband Birkenfeld	Birkenfeld
Neuordnung der Wasserversorgung in den Annexen Lindenhof Rüssingen, Schönblick Biedesheim und Talweg, Dreisen	VG Göllheim	Donnersbergkreis
Erweiterung der Fernwirktechnik in der Verbandsgemeinde Winnweiler	VG Nordpfälzer Land	Donnersbergkreis
Sicherstellung Wasserversorgung der Ortsgemeinden Waldgrehweiler und Finkenbach	VG Nordpfälzer Land	Donnersbergkreis
Erneuerung des Hochbehälters Meisenheim	VG Nordpfälzer Land	Donnersbergkreis
Direkter Anschluss der Ortsgemeinde Wiesweiler ans Wasserversorgungsnetz des Zweckverbandes Wasserversorgung Westpfalz	VG Nordpfälzer Land	Donnersbergkreis
Sicherung der Wasserversorgung der Ortsgemeinden Waldgrehweiler und Finkenbach (Anteil VG Rockenhausen)	VG Nordpfälzer Land	Donnersbergkreis
Erneuerung Hochbehälter Meisenheim (Anteil VG Rockenhausen)	VG Nordpfälzer Land	Donnersbergkreis
Direkter Anschluss der Ortsgemeinde Wiesweiler an das Wasserversorgungsnetz des Zweckverbandes Wasserversorgung Westpfalz (Anteil VG Rockenhausen)	VG Nordpfälzer Land	Donnersbergkreis
Erweiterung der Fernwirktechnik in der VG Winnweiler (Anteil VG Rockenhausen)	VG Nordpfälzer Land	Donnersbergkreis
Erweiterung der Fernwirktechnik VG Winnweiler	VG Winnweiler	Donnersbergkreis
Sicherstellung der Wasserversorgung der Ortsgemeiden Waldgrehweiler und Finkenbach Anteil (VG Winnweiler)	VG Winnweiler	Donnersbergkreis
Erneuerung Hochbehälter Meisenheim (VG Winnweiler)	VG Winnweiler	Donnersbergkreis
Direkter Anschluss der Ortsgemeinde Wiesweiler an das Wasserversorgungsnetz des Zweckverbandes Wasserversorgung Westpfalz (VG Winnweiler)	VG Winnweiler	Donnersbergkreis

Wasserversorgung Hintersteinerhof, Verbindungsleitung Hintersteinerhof nach Rockenhausen	VG Nordpfälzer Land	Donnersbergkreis
Erneuerung der Transportleitung Bereich Biedesheim	VG Göllheim	Donnersbergkreis
Neubau Hochbehälters Alsdorf-Niederweis nebst Verbindungsleitungen - Ausbau der WV-Anlagen	Südeifelwerke AöR	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Trinkwasserverbund Ernzen-Fölkchenbach mit gleichzeitigem erstm. Anschluss des Außenbereiches Ernzerhof an die öffentl. WV	Südeifelwerke AöR	Eifelkreis Bitburg-Prüm
VL Ortsgemeinde Gondenbrett - Ortslage Wascheid	Wasserversorgung Eifelkreis Bitburg-Prüm	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Erweiterung und Ausbau der Aufbereitungsanlage Balesfeld	Wasserversorgung Eifelkreis Bitburg-Prüm	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Regionales Verbundsystem Westeifel - Vorbereitende Projektplanungen	Kommunale Netze Eifel AöR	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Regionales Verbundsystem Westeifel - Vorbereitende Projektplanungen	Kommunale Netze Eifel AöR	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Erneuerung Wasserleitung Maisburg-Schwarzenborn, Sanierung Brunnen Bengel	VG Speicher	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Erneuerung Transportleitung Ferschweiler-Ernzen	Südeifelwerke AöR	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Regionales Verbundsystem Westeifel - Projektumsetzung	Landwerke Eifel AöR (LWE AöR)	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Erneuerung der Transportleitung Ferschweiler - In der Höh	Südeifelwerke AöR	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Anteil der VG Speicher an der Erneuerung von Wasserversorgungsanlagen des Zweckverbandes Eifel-Mosel	VG Speicher	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Regionales Verbundsystem Westeifel- Projektumsetzung; Größerdimensionierung Teilstrecke Ost-West-Trasse	Landwerke Eifel AöR (LWE AöR)	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Erneuerung der Zubringerleitung "Füllleitung von Balesfeld zum HB Jungenbüsch"	Wasserversorgung Eifelkreis Bitburg-Prüm	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Verlegung einer Transportleitung zwischen Alsdorf und Kaschenbach	Südeifelwerke AöR	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Energieeffizienzmaßnahmen an der Trinkwasseraufbereitungsanlage Balesfeld; Installation einer PV Anlage sowie energetische Sanierung des Pumpgebäudes	Wasserversorgung Eifelkreis Bitburg-Prüm	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Erneuerung der Transportleitung in der Ortsgemeinde Irrel - Büchelstraße und Breitwies	Südeifelwerke AöR	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Baukostenzuschuss Zweckverband Eifel-Mosel, Wittlich, 2020	VG Speicher	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Sanierung Hochbehälter Ferschweiler - Ernzen	Südeifelwerke AöR	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Anschluss Waldhotel Sonnenberg u. weitere Anwesen an die öffentliche Wasserversorgung	Südeifelwerke AöR	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Baukostenzuschuss Zweckverband Eifel-Mosel, Wittlich, 2021	VG Speicher	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Anlagenstilllegung im Zuge des Anschlusses an das Westeifel-Verbundprojekt	Wasserversorgung Eifelkreis Bitburg-Prüm	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Verbindungsleitung Ortsgemeinde Jucken-Ortsgemeinde Olmscheid	Wasserversorgung Eifelkreis Bitburg-Prüm	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Verbindungsleitung Ortslage Großkampenberg-Ortslage Leidenborn	Wasserversorgung Eifelkreis Bitburg-Prüm	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Energetische Optimierung Trinkwassernetz LWE AöR	Landwerke Eifel AöR (LWE AöR)	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Sanierung Hochbehälter Irrel-Bus	Südeifelwerke AöR	Eifelkreis Bitburg-Prüm
Anschaffung von zwei Notstromgeneratoren für die Wasserwerke Jockgrim und Kuhardt zur Sicherstellung der TW Versorgung der Bevölkerung im Krisenfall	ZV Wasserversorgung Germersheimer Südgruppe	Germersheim
Erweiterung der Fernwirktechnik in der VG Winnweiler	ZV WV Westpfalz	Kaiserslautern
Sicherstellung der Wasserversorgung der Ortsgemeinden Waldgrehweiler und Finkenbach	ZV WV Westpfalz	Kaiserslautern
Erneuerung Hochbehälter Meisenheim	ZV WV Westpfalz	Kaiserslautern
Direkter Anschluss der Ortsgemeinde Wiesweiler an das Wasserversorgungsnetz des Zweckverbandes Wasserversorgung Westpfalz	ZV WV Westpfalz	Kaiserslautern

Erweiterung der Fernwirktechnik in der VG Winnweiler - Anteil VGW Otterbach	VG Otterbach-Otterberg	Kaiserslautern
Sicherstellung der Wasserversorgung der Ortsgemeinden Waldgrehweiler + Finkenbach - Anteil VGW Otterbach	VG Otterbach-Otterberg	Kaiserslautern
Erneuerung Hochbehälter Meisenheim - Anteil VGW Otterbach	VG Otterbach-Otterberg	Kaiserslautern
Direkter Anschluss der Ortsgemeinde Wiesweiler an den Zweckverband Wasserversorgung "Westpfalz" - Anteil VGW Otterbach	VG Otterbach-Otterberg	Kaiserslautern
Sicherstellung der Wasserversorgung der Ortsgemeinden Waldgrehweiler und Finkenbach - Anteil VGW Otterberg	VG Otterbach-Otterberg	Kaiserslautern
Erneuerung Hochbehälter Meisenheim - Anteil VGW Otterberg	VG Otterbach-Otterberg	Kaiserslautern
Direkter Anschluss der Ortsgemeinde Wiesweiler an das Wasserversorgungsnetz des Zweckverbandes Wasserversorgung Westpfalz - Anteil VGW Otterberg	VG Otterbach-Otterberg	Kaiserslautern
Neubau Pumpstation Heimkirchen, Holbornerhof	ZV WV Westpfalz	Kaiserslautern
Neubau Hochbehälter Falkenstein	ZV WV Westpfalz	Kaiserslautern
Anschluss der Ortsgemeinde Ginsweiler an den Zweckverband Wasserversorgung Westpfalz	ZV WV Westpfalz	Kaiserslautern
Erneuerung Hochbehälter Zoar, Rockenhausen	ZV WV Westpfalz	Kaiserslautern
Direkter Anschluss der Ortsgemeinde Gundersweiler ans Wasserversorgungsnetz des Zweckverbandes WV Westpfalz und Bau einer Druckminderstation	ZV WV Westpfalz	Kaiserslautern
Direkter Anschluss der Ortsgemeinde Kalkofen	ZV WV Westpfalz	Kaiserslautern
Erneuerung Hochbehälter Obereisenbach	ZV WV Westpfalz	Kaiserslautern
Direkter Anschluss der OG Wiesweiler an das Wasserversorgungsnetz des ZVW Westpfalz (Ant. Wolfstein)	VG Lauterecken-Wolfstein	Kusel
Erneuerung Hochbehälter Meisenheim (Anteil Wolfstein)	VG Lauterecken-Wolfstein	Kusel
Sicherstellung der Wasserversorgung der Ortsgemeinden Waldgrehweiler und Finkenbach (Anteil Wolfstein)	VG Lauterecken-Wolfstein	Kusel
Direkter Anschluss der Ortsgemeinde Wiesweiler an das Wasserversorgungsnetz des Zweckverbandes Wasserversorgung Westpfalz (Anteil VG Altenglan)	VG Kusel-Altenglan	Kusel
Sicherstellung der Wasserversorgung der Ortsgemeinden Waldgrehweiler und Finkenbach (Anteil VG Altenglan)	VG Kusel-Altenglan	Kusel
Erneuerung Hochbehälter Meisenheim (Anteil VG Altenglan)	VG Kusel-Altenglan	Kusel
Umlegung Transportleitung infolge Deichbaumaßnahmen	Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen AöR	Mainz-Bingen
Erneuerung der Hochbehälter Sprendlingen "alt" und "neu"	Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen AöR	Mainz-Bingen
Erneuerung einer Trinkwassertransportleitung, Grolsheim-Gensingen	Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen AöR	Mainz-Bingen
Erhaltung der langjährig bestehenden Trinkwasser-Versorgung vor Ort in Oberdiebach mit 3 eigenen Quellen	Wasserleitungsgenossenschaft eG Oberdiebach	Mainz-Bingen
Erweiterung des Wasserschutzgebietes Kruft	Wasserversorgungszweckverband Maifeld-Eifel	Mayen-Koblenz
Maßnahmen zur Energieeffizienz	Wasserversorgungszweckverband Maifeld-Eifel	Mayen-Koblenz
Bau einer Anschlussleitung an die Anlagen des Wasserversorgungszweckverbandes "Maifeld-Eifel" zur Sicherstellung der Wasserversorgung St. Johann	VG Vordereifel	Mayen-Koblenz
Sicherung der Wassergewinnung "Im Kehr" einschl. WSZ I und Optimierung der Wasseraufbereitung der Wasserversorgung St. Johann	VG Vordereifel	Mayen-Koblenz
Erneuerung, Umbau, Erweiterung und Verbesserung von Wasserversorgungsanlagen	Wasserversorgungszweckverband Maifeld-Eifel	Mayen-Koblenz
Wasserschutzgebiet Quelle Gleys	Wasserversorgungszweckverband Maifeld-Eifel	Mayen-Koblenz
Ausbau des Verbundnetzes	Wasserversorgungszweckverband Maifeld-Eifel	Mayen-Koblenz
Maßnahmen an Wasserversorgungsanlagen zur Verbesserung der Energieeffizienz	Wasserversorgungszweckverband Maifeld-Eifel	Mayen-Koblenz

Maßnahmen an Wasserversorgungsanlagen zur Verbesserung der Energieeffizienz 2021, HB Weißenthurm	Wasserversorgungszweckverband Maifeld-Eifel	Mayen-Koblenz
Erneuerung, Umbau, Erweiterung und Verbesserung von Wasserversorgungsanlagen 2021 Tiefbrunnen Engelskaul	Wasserversorgungszweckverband Maifeld-Eifel	Mayen-Koblenz
Erneuerung, Umbau, Erweiterung und Verbesserung von Wasserversorgungsanlagen 2021, HB Engelter Kopf	Wasserversorgungszweckverband Maifeld-Eifel	Mayen-Koblenz
Erneuerung, Umbau, Erweiterung und Verbesserung von Wasserversorgungsanlagen 2021, DH Minkelfeld	Wasserversorgungszweckverband Maifeld-Eifel	Mayen-Koblenz
Tiefbrunnen Wehr - Montage einer UV-Anlage	Wasserversorgungszweckverband Maifeld-Eifel	Mayen-Koblenz
Hochbehälter Boos - Montage einer UV-Anlage	Wasserversorgungszweckverband Maifeld-Eifel	Mayen-Koblenz
Wasserwerk Weibern - Generalsanierung	Wasserversorgungszweckverband Maifeld-Eifel	Mayen-Koblenz
Beschaffung eines mobilen Notstromaggregates für die Wasserversorgungsanlagen	Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt
Wasserversorgungsanlagen im Bereich des Kreiswasserwerkes Neuwied	Landkreis Neuwied	Neuwied
Wasserversorgung der VG Puderbach (neu ab 2014)	VG Puderbach	Neuwied
Neuordnung der Wasserversorgung im Bereich der Ortslagen Over, Stopperich, Bremscheid, Reuschenbach, Bitze und WW-Klinik	VG Rengsdorf-Waldbreitbach	Neuwied
Sanierungsprogramm des Kreiswasserwerkes Neuwied	Landkreis Neuwied	Neuwied
Neuordnung Wasserversorgung Rüscheid	VG Rengsdorf-Waldbreitbach	Neuwied
Sicherung Wasserversorgung der VG Puderbach	VG Puderbach	Neuwied
Erneuerung der Wassertransportleitung Hochbehälter Dierdorf bis zur Stadtgrenze Dierdorf, VG Dierdorf	VG Dierdorf	Neuwied
Erneuerung der Wassertransportleitung Hochbehälter Wittgert bis zur Ortslage Großmaiseid, VG Dierdorf	VG Dierdorf	Neuwied
Sanierung des Trinkwasserhochbehälters Kausen, VG Dierdorf	VG Dierdorf	Neuwied
Probebohrung Tiefbrunnen Hümmerich	VG Rengsdorf-Waldbreitbach	Neuwied
Erneuerung Quelle/Pumpwerk Gierend	VG Rengsdorf-Waldbreitbach	Neuwied
Erneuerung der Wassertransportleitung (WTL) und Steuerkabel (SK) von Krummenau-Etscheid	Landkreis Neuwied	Neuwied
Erneuerung Wassertransportleitung (WTL) und Steuerkabel (SK) von Hombach bis Grübelshof und Neschen	Landkreis Neuwied	Neuwied
Erneuerung und Sanierung Hochbehälter Hombach	Landkreis Neuwied	Neuwied
Hochbehälter Glockscheid - Änderung Wasserzuleitung	VG Rengsdorf-Waldbreitbach	Neuwied
Versuchsbohrungen im Bereich "Wasserversorgung Rengsdorf"	VG Rengsdorf-Waldbreitbach	Neuwied
Pumpwerk Block - Erneuerung der Tor- und Zaunanlage	Landkreis Neuwied	Neuwied
Teilerneuerung der Entsäuerungsanlagen im Wasserwerk St. Sebastian	RheinHunsrück Wasser Zweckverband	Rhein-Hunsrück-Kreis
Sanierung von Hochbehältern und Anteil Neubau des Hochbehälters Horstberg einschl. Zuleitung	RheinHunsrück Wasser Zweckverband	Rhein-Hunsrück-Kreis
Erneuerung und Erweiterung Fernwirkanlage/Leittechnik	RheinHunsrück Wasser Zweckverband	Rhein-Hunsrück-Kreis
Sanierung von Hochbehältern 2017/18	RheinHunsrück Wasser Zweckverband	Rhein-Hunsrück-Kreis
Sanierung Wasserwerk St. Sebastian	RheinHunsrück Wasser Zweckverband	Rhein-Hunsrück-Kreis
Wasserversorgungsanlagen im Bereich von RheinHunsrück Wasser	RheinHunsrück Wasser Zweckverband	Rhein-Hunsrück-Kreis
Energetische Optimierung Pumpwerk Hellerwald	RheinHunsrück Wasser Zweckverband	Rhein-Hunsrück-Kreis
Erneuerung der Wasseraufbereitung im Hochbehälter Kirchberg	VG Kirchberg (Hunsrück)	Rhein-Hunsrück-Kreis
Bau und Sanierung Wasserversorgungsanlagen im Bereich von RheinHunsrück Wasser Bauabschnitte 2019-2021	RheinHunsrück Wasser Zweckverband	Rhein-Hunsrück-Kreis

Sicherstellung der Wasserversorgung und energetische Optimierung des Netzes mit Anschlusspunkten der VG Rheinböllen	VG Simmern-Rheinböllen	Rhein-Hunsrück-Kreis
Bacharach bis Bacharach-Bahnhof u. Neuanschluss Steeg	RheinHunsrück Wasser Zweckverband	Rhein-Hunsrück-Kreis
Erneuerung Nebenleitung 040 von Niederfell bis KWW Cochem-Zell	RheinHunsrück Wasser Zweckverband	Rhein-Hunsrück-Kreis
Ausbau der Wasserversorgung, div. Maßnahmen 2020	RheinHunsrück Wasser Zweckverband	Rhein-Hunsrück-Kreis
Neubau HB Kirchwies in Dieblich	RheinHunsrück Wasser Zweckverband	Rhein-Hunsrück-Kreis
Wasserwerk St. Sebastian, Sanierung Wasserkammern und Anbau Gebäude für Notwasserüberlauf-Wasserschloßtürme	RheinHunsrück Wasser Zweckverband	Rhein-Hunsrück-Kreis
Erneuerung und Herstellung Verbindungsleitung nach Bacharach (NL 549)	RheinHunsrück Wasser Zweckverband	Rhein-Hunsrück-Kreis
Erneuerung und Neubau von verschiedenen Brunnen, Stollen, Verbundleitungen und Hochbehältern in der gesamten Verbandsgemeinde Bad Ems	VG Bad Ems-Nassau	Rhein-Lahn-Kreis
Wasserversorgungsanlagen im Bereich der VG Nastätten	VG Nastätten	Rhein-Lahn-Kreis
Bau von Wasserverbindungsleitungen innerhalb der VG Loreley - Bereich ehem. VG Braubach-	VG Loreley	Rhein-Lahn-Kreis
Sanierung Hochbehälter Miehlen	VG Nastätten	Rhein-Lahn-Kreis
Wasserversorgung Nassau Nord mit Winden Hömberg Zimmerschied	VG Bad Ems-Nassau	Rhein-Lahn-Kreis
Erneuerung Wasseraufbereitungsanlage Ortsgemeinde Becheln	VG Bad Ems-Nassau	Rhein-Lahn-Kreis
Verbindungsleitung Hochbehälter Lautert bis Hochbehälter Diethardt	VG Nastätten	Rhein-Lahn-Kreis
Wasserstrategie 2040: Teil 1 - Hochbehälter Horstberg, Verbundkonzept Anteil Verbandsgemeinde Loreley	VG Loreley	Rhein-Lahn-Kreis
Verbundkonzept Hochbehälter Horstberg, Anteil Verbandsgemeinde Nastätten	VG Nastätten	Rhein-Lahn-Kreis
Verbundwasserversorgung "Bäderstraße"	VG Bad Ems-Nassau	Rhein-Lahn-Kreis
Verbundwasserversorgung Bäderstraße (HB Holzhausen - HB Hunzel)	VG Nastätten	Rhein-Lahn-Kreis
Erweiterung Aktivkohlefilteranlage Versorgungsbereich Niederzone Diez	VG Diez	Rhein-Lahn-Kreis
Wasserstrategie 2040: Teil 2 - Neubau Verbundwasserleitung Kauber Platte-Sauerthal	VG Loreley	Rhein-Lahn-Kreis
Verbundwasserversorgung im Bereich der Vogtei (Gemeinden Weidenbach, Strüth, Lipporn und Welterod)	VG Nastätten	Rhein-Lahn-Kreis
Verbindungsleitung zwischen den Hochbehältern Kördorf und Bremberg	VG Aar-Einrich	Rhein-Lahn-Kreis
Wasserverbundleitung Diez - Holzheim	VG Diez	Rhein-Lahn-Kreis
Beschaffung von mobilen Notstromaggregaten für die Wasserversorgung	VG Bad Ems-Nassau	Rhein-Lahn-Kreis
Beschaffung eines Stromerzeugers (500 kVA auf Abroller) für die Wasserversorgung	VG Bad Ems-Nassau	Rhein-Lahn-Kreis
Neubau Wasserwerk Venningen	VG Edenkoben	Südliche Weinstraße
Neubau eines Wasserwerks in der Ortsgemeinde Klingenstein	VG Bad Bergzabern	Südliche Weinstraße
Erneuerung und Erweiterung der Trinkwasseraufbereitungsanlage Albersweiler	VG Annweiler am Trifels	Südliche Weinstraße
Erweiterung der Datenfernüberwachung (Dfü)	VG Edenkoben	Südliche Weinstraße
Quellwasserversorgung im Triefenbachtal Edenkoben	VG Edenkoben	Südliche Weinstraße
Neubau Tiefbrunnen 3 im Grundwassergewinnungsgebiet Venningen	VG Edenkoben	Südliche Weinstraße
Quellwasserversorgung im Modenbachtal, Burrweiler	VG Edenkoben	Südliche Weinstraße
Verlegung einer Trinkwasserleitung / Löschwassereinrichtung Living Lab Eußerthal	VG Annweiler am Trifels	Südliche Weinstraße
Erneuerung der Wassertransportleitung vom Hochbehälter Edesheim bis Hainfeld	VG Edenkoben	Südliche Weinstraße
Sanierung und Optimierung Förderstufe Hochbehälter Annagut im Pumpwerk Walsheim	VG Edenkoben	Südliche Weinstraße
Zubringerleitungen vom Wasserwerk Henken bis Fritz-Claus-Weg und Friedrich-Andrae-Straße, Stadt Edenkoben	VG Edenkoben	Südliche Weinstraße
Neue Zubringer-/ Verbindungsleitung für die Stadt Edenkoben	VG Edenkoben	Südliche Weinstraße
Wasserkraftnutzungsanlage im Wasserwerk "Im Henken"	VG Edenkoben	Südliche Weinstraße

Sicherstellung der überörtlichen Wasserversorgungsanlagen in den Ortslagen EDESHEIM, GROSSFISCHLINGEN und KLEINFISCHLINGEN	VG Edenkoben	Südliche Weinstraße
Sicherstellung der überörtlichen Wasserversorgungsanlagen in den Ortslagen EDESHEIM, GROSSFISCHLINGEN und KLEINFISCHLINGEN	VG Edenkoben	Südliche Weinstraße
Sanierung und Optimierung - Druckerhöhungsanlage (DEA) Weyher	VG Edenkoben	Südliche Weinstraße
Tiefbrunnen 1 und 2 in Venningen - Anschaffung neuer Pumpen (verbesserte Energieeffizienz)	VG Edenkoben	Südliche Weinstraße
Wasserversorgungsleitung für die Gemeinde Freimersheim (2. Einspeisung)	VG Edenkoben	Südliche Weinstraße
Dückerung BAB A65 mit einer Wasserleitung (2. Zubringerleitung für die Stadt Edenkoben)	VG Edenkoben	Südliche Weinstraße
Photovoltaikanlage Wasserwerk Rohrbach (Eigenverbrauch)	VG Herxheim	Südliche Weinstraße
Erneuerung der Druckerhöhungsanlage HB Mörzheim	ZV Impflinger Gruppe	Südliche Weinstraße
Trinkwasserbehälter Eußerthal Neubau	VG Annweiler am Trifels	Südliche Weinstraße
Neubau Wasserwerk Schelermühle	VG Pirmasens-Land	Südwestpfalz
Verbesserung der Versorgungsverhältnisse im Versorgungsgebiet des WZV Sickingerhöhe-Wallhalbtal und VG-Wasserwerk	ZV WV Sickingerhöhe-Wallhalbtal	Südwestpfalz
Kooperation Gemeindewerk Waldfischbach-Burgalben - Wasserversorgungszweckverband Sickingerhöhe-Wallhalbtal zur Verbesserung der Versorgungsverhältnisse	VG Waldfischbach-Burgalben, Gemeindewerke	Südwestpfalz
Erstmalige Herstellung Wasserversorgung Würschhausermühle	ZV WV Sickingerhöhe-Wallhalbtal	Südwestpfalz
Sanierung Tiefbrunnen Hermersberg	VG Waldfischbach-Burgalben	Südwestpfalz
Wasserversorgungsverbundleitung Trulben-Eppenbrunn	VG Pirmasens-Land	Südwestpfalz
Trinkwasserverbundleitung zwischen der Stadt Dahn und dem Ortsteil Reichenbach	VG Dahner Felsenland	Südwestpfalz
Wasserverbundleitung von Fischbach zum Ortsteil Saarbacherhammer der Ortsgemeinde Ludwigswinkel	VG Dahner Felsenland	Südwestpfalz
Neubau eines Tiefbehälters mit Druckerhöhungsanlage und Rückbau der vorhandenen Hochbehälter mit Gebäudeerweiterung und Neubau einer Aufbereitungsanlage, Hinterweidenthal	VG Hauenstein	Südwestpfalz
Trinkwasserverbundleitung von Fischbach zum Ortsteil Petersbächel	VG Dahner Felsenland	Südwestpfalz
Erneuerung Wasseraufbereitungsanlage Hauenstein "Zimmerberg"	VG Hauenstein	Südwestpfalz
Trinkwasserverbundleitung zwischen den Ortsgemeinden Bundenthal und Niederschlettenbach	VG Dahner Felsenland	Südwestpfalz
Verlegung einer Wasserverbundleitung vom OT Bärenbrunnermühle zum OT Bärenbrunnhof, Gemarkung Busenberg	VG Dahner Felsenland	Südwestpfalz
Herstellung eines Automatisierungs-, Fernwirktechnik- und Prozessleitsystems in der Wasserversorgungseinrichtung der Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	VG Dahner Felsenland	Südwestpfalz
Optimierung der Wasserversorgung Hermersbergerhof mit Sicherstellung der Wasserversorgung Hofstätten	VG Hauenstein	Südwestpfalz
Erneuerung einer Trinkwasserverbundleitung für die Gemeinden Schönau-Gebüg, Fischbach-Petersbächel und Ludwigswinkel	VG Dahner Felsenland	Südwestpfalz
Sanierung Wasserhochbehälter Erfweiler	VG Dahner Felsenland	Südwestpfalz
Wasserverbundleitung von der Aufbereitung zum Hochbehälter sowie zwischen dem Hochbehälter und dem Ortsnetz in der Ortsgemeinde Erfweiler	VG Dahner Felsenland	Südwestpfalz
Steigerung der Eigenversorgung Strom im WW Kylltal durch Installation einer PV-Anlage	SWT Stadtwerke Trier	Trier, kreisfreie Stadt
Steigerung der Eigenversorgung Strom durch Installation von PV-Anlagen im Wasserwerk Irsch	SWT Stadtwerke Trier	Trier, kreisfreie Stadt
Neubau Hochbehälter Hirschfelderhof, Gemarkung Zerf	VG Saarburg-Kell	Trier-Saarburg
Verbesserung der Wasserversorgungseinrichtungen in der Ortsgemeinde Lampaden	VG Saarburg-Kell	Trier-Saarburg
Erneuerung Wassergewinnungsanlage Zemmer-Mülchen	Zweckverband Wasserwerk Trier-Land	Trier-Saarburg
BKZ Mannebach, Zentraler Hochbehälter, Gebäudesanierung und Erneuerung der Aufbereitungsanlage	VG Konz	Trier-Saarburg
Querverbund zwischen Wellen und Tawern-Fellerich II. BA	VG Konz	Trier-Saarburg

Verbesserung der Wasserversorgungseinrichtung VG Kell am See - Erneuerung Hochbehälter Zerf	VG Saarburg-Kell	Trier-Saarburg
BKZ Querverbund zwischen Wellen u. Tawern-Fellerich 1. BA	VG Konz	Trier-Saarburg
VG Saarburg, Sanierung HB Kammerforst (Kto 701.2)	VG Saarburg-Kell	Trier-Saarburg
Erneuerung / Ertüchtigung von Wasserversorgungsanlagen (außerhalb der Ortsnetze) im Bereich der VG Ruwer	Zweckverband Wasserwerk Ruwer	Trier-Saarburg
Sanierung Hochbehälter Vierherrenborn und Installation einer Druckerhöhungsanlage	VG Saarburg-Kell	Trier-Saarburg
Sanierung Tiefsammelbehälter Trassem	VG Saarburg-Kell	Trier-Saarburg
Ertüchtigung "Hochbebehälter Niersch", Ortsgemeinde Welschbillig	Zweckverband Wasserwerk Trier-Land	Trier-Saarburg
Zentraler Hochbehälter Mannebach, Gebäudesanierung und Erneuerung der Aufbereitungsanlage (Anteil VG Saarburg)	VG Saarburg-Kell	Trier-Saarburg
Wasserversorgungsquerverbund zwischen Wellen und Tawern-Fellrich 1.BA (Anteil VG Saarburg)	VG Saarburg-Kell	Trier-Saarburg
Erneuerung Wasserversorgungstransportleitung, Teilabschnitt Waldrach-Landgasthof Simon	Zweckverband Wasserwerk Ruwer	Trier-Saarburg
Verbindungsleitung Hochbehälter Fellerich zum Hochbehälter Wellen und Hochbehälter Nittel	VG Konz	Trier-Saarburg
Erneuerung Wasserversorgungstransportleitung, Teilabschnitt Landgasthaus Simon-Gewerbegebiet Waldrach	Zweckverband Wasserwerk Ruwer	Trier-Saarburg
Erneuerung Zuleitung von Holzerather Quelle	Zweckverband Wasserwerk Ruwer	Trier-Saarburg
Optimierung der Wasserversorgung im Versorgungsbereich Osburg	Zweckverband Wasserwerk Ruwer	Trier-Saarburg
Optimierung Wasserversorgung "Hintere Struth"	VG Daun	Vulkaneifel
Wasserversorgung Borlerbachtal	VG Kelberg	Vulkaneifel
Trinkwasserdesinfektionsanlagen mit Anschluss an Fernwirktechnik	VG Kelberg	Vulkaneifel
Neubau Wasserwerk und Pumpstation Kirchweiler	VG Daun	Vulkaneifel
Verbindung der Versorgungsgruppen Birgel /Steffeln-Schönfeld in der VG Obere Kyll	VG Gerolstein	Vulkaneifel
Grunderwerb zur Sicherung der Wasserversorgung an der Brunnenanlage Kirchweiler	VG Daun	Vulkaneifel
Neubau Hochbehälter Mehren, Hardt	VG Daun	Vulkaneifel
Trinkwasserleitung vom Pumpwerk Weidenbach zum Hochbehälter Kahlenberg, Teil-Erneuerung Transportleitung Quelle Neroth-HB Oberstadtfeld	VG Daun	Vulkaneifel
Ringschluss und Leitungserneuerung, Daun-Gemünden	VG Daun	Vulkaneifel
Bau einer Trinkwassertransportleitung vom HB Hillesheim zum PW Birgel	VG Gerolstein	Vulkaneifel
Photovoltaikanlage/Eigenstromerzeugung PS Kirchweiler	VG Daun	Vulkaneifel
Neubau Trinkwasserbrunnen III "Beim Dietzenborn" Mehren	VG Daun	Vulkaneifel
Sanierung bzw. Erweiterung der Hochbehälter in Roßbach, Höchstenbach u. Hachenburg	VG Hachenburg	Westerwaldkreis
Sanierung von Hochbehältern und Wassergewinnungsanlagen in der VG Westerburg	VG Westerburg	Westerwaldkreis
Sanierung von Hochbehältern im Bereich der Verbandsgemeinde Rennerod	VG Rennerod	Westerwaldkreis
Sanierung verschiedener Hochbehälter im Versorgungsbereich	VG Bad Marienberg (Ww)	Westerwaldkreis
Sicherung der Wasserversorgung VG Wallmerod	VG Wallmerod	Westerwaldkreis
Hochbehälter Luckenbach, Mörsbach und Merkelbach, Erneuerung	VG Hachenburg	Westerwaldkreis
Erneuerung von verschiedenen Rohwassergewinnungsanlagen	VG Ransbach-Baumbach	Westerwaldkreis
Quellengalerie Hachenburg, Erneuerung/Ausbau	VG Hachenburg	Westerwaldkreis
Enteisungsanlagen Tiefbrunnen Buchhahn, Stadt Ransbach-Baumbach	VG Ransbach-Baumbach	Westerwaldkreis
Niederbringung einer Tiefbohrung zur Wassergewinnung, Tiefbrunnen Bernshahn	VG Ransbach-Baumbach	Westerwaldkreis
Sanierung Hochbehälter Hügen in der Stadt Ransbach-Baumbach	VG Ransbach-Baumbach	Westerwaldkreis
Bau von Wasserversorgungsleitungen im Bereich der VG Westerburg	VG Westerburg	Westerwaldkreis

Erneuerung der Schaltanlagen und Automatisierungstechnik, Tiefsammelbehälter Freilingen, Hochbehälter Freilingen und Verteilerstation Steinen	VG Selters (Ww)	Westerwaldkreis
Erneuerung verschiedener Wasserversorgungsanlagen in der VG Bad Marienberg	VG Bad Marienberg (Ww)	Westerwaldkreis
Erneuerung Brunnen Am vordersten Bach (Br. 5) Höhr-Grenzhausen	VG Höhr-Grenzhausen	Westerwaldkreis
Wasserversorgungsverbindungsleitung Luckenbach - Atzelgift	VG Hachenburg	Westerwaldkreis
Ausbau der Fernwirktechnik im Bereich Wasserversorgung der Verbandsgemeinde Westerburg	VG Westerburg	Westerwaldkreis
Sanierung und Neuordnung Wasserversorgung Neunkhausen	VG Bad Marienberg (Ww)	Westerwaldkreis
Installierung von Photovoltaikanlagen im Bereich der Wasserversorgungsanlagen (Energieeffizienz)	VG Rennerod	Westerwaldkreis
Wasserversorgungsleitung Marzhausen - Heuzert	VG Hachenburg	Westerwaldkreis
Erneuerung Wasserversorgungsleitungen vom Hochbehälter zur Ortslage Gershasen und vom Hochbehälter Gemünden bis zur Ortslage	VG Westerburg	Westerwaldkreis
Sanierung des Hochbehälters Hellenhahn-Schellenberg	VG Rennerod	Westerwaldkreis
Sanierung der Tiefenbohrungen "In der Seck" und "Heckenroth"	VG Rennerod	Westerwaldkreis
Sanierung des Hochbehälters Unnau	VG Bad Marienberg (Ww)	Westerwaldkreis

Anlage 4

Tabellarische Aufstellung zu Frage 19 der Großen Anfrage Drucksache 18/6870 "Trinkwasserversorgung in der Klimakrise"

Frage 19: In welchen Kommunen wurden Trinkwasserbrunnen im Rahmen des Landesförderprogramm „100 Trinkwasserbrunnen für Rheinland-Pfalz“ aufgestellt und wie hoch ist die Gesamtauszahlung der betragenen Fördermittel seit Förderbeginn im Jahr 2019?

Standorte der Trinkwasserbrunnen in Rheinland-Pfalz

Organisation / Maßnahmenträger	Straße	Postleitzahl	Ort
VG Bernkastel-Kues	vor Tourist-Info, Uferallee	54492	Zeltingen-Rachtig
VG Bernkastel-Kues	Dorfplatz, Ortsteil Rachtig	54492	Zeltingen-Rachtig
VG Bodenheim	vor Rathaus der VG	55294	Bodenheim
SW Kaiserslautern	Riesenstraße	67655	Kaiserslautern
SW Kaiserslautern	Schillerplatz	67655	Kaiserslautern
VG Konz	Marktplatz, Am Markt 16-15	54329	Konz
SW Neuwied	Kinderspielplatz Langendorfer Straße	56564	Neuwied
SW Neuwied	Mittelstraße	56564	Neuwied
WV Eifelkreis Bitburg-Prüm	vor Rathaus	54595	Prüm
WV Eifelkreis Bitburg-Prüm	am Radweg/Bahnhofstraße am Eisenbahnmuseum	54597	Pronsfeld
VG Schweich/Röm. Weinstraße	bei Schulzentrum / Ärztezentrum	54338	Schweich
VG Schweich/Röm. Weinstraße	neben Tourist-Information	54339	Schweich
VG Schweich/Röm. Weinstraße	bei Tourist-Info	54340	Leiwen
VG Schweich/Röm. Weinstraße	Mehrgenerationenpark	54340	Longuich
VG Schweich/Röm. Weinstraße	Gartenstraße	54346	Mehring
VG Schweich/Röm. Weinstraße	Mehrgenerationenpark, Kirchstraße 13	54338	Schweich
VG Traben-Trarbach	Litzinger Weg	56841	Traben-Trarbach
VG Traben-Trarbach	Bahnstraße 38, gegenüber Touristinfo	56841	Traben-Trarbach
SW Trier	Palastgarten	54290	Trier
SW Trier	am Domfreihof	54291	Trier
SW Trier	Porta Nigra - Nähe des Augusta Treverorum	54291	Trier
SW Trier	Kornmarkt 7	54290	Trier
WVZV Eifel-Ahr	Am Markt	53518	Adenau
WVZV Eifel-Ahr	vor Rathaus	53505	Altenahr
UBZ Zweibrücken	Grünanlage "Kleiner Exe"	66482	Zweibrücken
Stadt Boppard	Bahnhofsvorplatz (Bürgermeister-Syree-Platz)	56154	Boppard
VG Nieder-Olm	Altes Rathaus - Pariser Straße	55268	Nieder-Olm
VG Nieder-Olm	Hiwweltour Stackeden-Elsheim, Nähe Schildweg;	55271	Stackeden-Elsheim
Stadt Worms	Wilhelm-Leuschner-Straße	67547	Worms
Stadt Worms	Kämmererstraße	67547	Worms
Stadt Bad Dürkheim	Kurpark	67098	Bad Dürkheim
Stadt Bad Dürkheim	Ludwigsplatz	67098	Bad Dürkheim
Stadt Remagen	auf dem Marktplatz beim Springbrunnen	53424	Remagen
Stadt Remagen	Marktstraße 109	53424	Remagen
VG Wittlich-Land	OG Bruch, Dorfplatz = Nähe Auf der Katz 1	54518	Bruch

Stadtwerke Deidesheim GmbH	vor Tourist Service GmbH Deidesheim, Bahnhofstraße 5	67146	Deidesheim
SW Speyer	Platz der Stadt Ravenna	67346	Speyer
SW Speyer	Berliner Platz, Im Erlich	67346	Speyer
VG Altenkirchen-Flammersfeld	Marktplatz Altenkirchen	57610	Altenkirchen
VG Vordereifel	Kottenheimer Bahnhof, Eisenbahnweg	56736	Kottenheim
Stadt Alzey	Spießgasse / Fischmarkt 1	55232	Alzey
VG Wissen	Mehrgenerationenpark Steinbuschanlagen	57537	Wissen
VG Wissen	Rathausstraße / am alten Postgebäude	57537	Wissen
SW Neustadt an der Weinstraße	Hauptstraße 79 / Marktstraße	67433	Neustadt an der Weinstraße
SW Neustadt an der Weinstraße	Robert-Stolz-Straße / Abenteuerspielplatz	67433	Neustadt an der Weinstraße

Ausgezahlte Mittel

Anzahl pro Kommune	Organisation / Maßnahmenträger	Höhe der ausgezahlten Mittel in Euro
2	VG Bernkastel-Kues	8.000
1	VG Bodenheim	4.000
2	SW Kaiserslautern	4.000
1	VG Konz	4.000
2	SW Neuwied	8.000
2	WV Eifelkreis Bitburg-Prüm	4.000
6	VG Schweich/Röm. Weinstraße	20.000
2	VG Traben-Trarbach	8.000
4	SW Trier	16.000
2	WVZV Eifel-Ahr	8.000
1	UBZ Zweibrücken	4.000
1	Stadt Boppard	4.000
2	VG Nieder-Olm	8.000
2	Stadt Worms	8.000
2	Stadt Bad Dürkheim	8.000
2	Stadt Remagen	0
1	VG Wittlich-Land	4.000
1	Stadtwerke Deidesheim GmbH	0
2	SW Speyer	8.000
1	VG Altenkirchen-Flammersfeld	4.000
1	VG Vordereifel	4.000
1	Stadt Alzey	4.000
2	VG Wissen	8.000
2	SW Neustadt an der Weinstraße	0
Gesamt 45 Brunnen in Betrieb		bisherige Gesamt-Auszahlung
		148.000